



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KVIntern

11 | 2021



Ministerpräsident Woidke:

Dankeschön fürs Impfen

Deutscher Ärztetag fordert:

Vorfahrt für Gesundheitspolitik

Informationen für den Praxisalltag:

Abgabe Quartalsabrechnung

Onkologie-Vereinbarung angepasst

Aktuelles zu KIM und eAU



DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

Und die Praxis läuft!



medatixx
Servicepartner

COMSERVICE GMBH
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin
Tel.: 0335 52 100 70
www.comservice-ffo.de



LCS Computer Service GmbH
04936 Schlieben
Tel.: 035361 35 02 00
www.lcs-schlieben.de

Wir sind für Sie da.



Liebe Mitglieder der KVBB,
liebe Leserinnen und Leser,

Die Digitalisierung ist in der ambulanten Versorgung längst angekommen. Verglichen mit anderen Bundesländern sind Sie gut aufgestellt: Alle Arztpraxen in Brandenburg arbeiten digital und rechnen auch digital über die KVBB ab. Über 97 Prozent der Praxen sind an die Telematikinfrastruktur, die TI, angeschlossen. Mehr als die Hälfte aller Praxen besitzen eine TI-E-Mail-Adresse (KIM), weit mehr als zwei Drittel einen elektronischen Heilberufsausweis. Und der elektronische Notfalldatensatz wird in weit über 1.000 Praxen auf der Versichertenkarte befüllt. Die neue Funktion, die elektronische Patientenakte, wird auch schon genutzt, allerdings noch in überschaubarem Umfang.

Das sind sehr gute Zahlen. Denn trotz der erheblichen Mehrbelastung durch die Corona-Pandemie und zusätzlichen Aufgaben beim Impfen und Testen sowie Patientenversorgung stemmen Sie die Anforderungen der Digitalisierung, leider noch mit überschaubarem Nutzen für die Versorgung.

Schwierig wird es nun jedoch bei den nächsten Schritten: Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und das elektronische Rezept benötigen zusätzliche Hardware (Drucker), Updates der Konnektoren und der Software. Leider gibt es hier große Schwierigkeiten: Es bestehen erhebliche Lieferengpässe bei den elektronischen Geräten. Viele Systembetreuer sind bis in das nächste Jahr ausgebucht. Zudem ist die neue Software für diese Funktionen noch nicht ausgereift. Sie enthält noch viele Fehler, ist nicht praktikabel einsetzbar und somit für den realen Praxisbetrieb noch meist ungeeignet.

Um im Januar die Versorgung mit Medikamenten und AU-Bescheinigungen sicherzustellen, hat die KBV auf Drängen der KVn eine Richtlinie erlassen, die klarstellt, dass bis zum 30. Juni 2022 auch noch die bisherigen Formulare genutzt werden können. Damit sollen Versorgungsengpässe vermieden werden, insbesondere bei der erheblichen zusätzlichen Belastung Ihrer Praxen durch die Pandemie bzw. das Impfen.

Diese Regelungen verschaffen Ihnen und der Industrie die notwendige Luft. Aber auch die neue Bundesregierung wird die Digitalisierung der ambulanten Versorgung weiter vorantreiben. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die neuen Techniken der konkreten Verbesserung der Versorgung dienen und somit einen echten Nutzen für Sie und Ihren Patienten haben. Natürlich müssen sich diese Lösungen ohne Mehraufwand in Ihren Praxisalltag integrieren lassen.

Freundliche Grüße

Holger Rostek

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg

Berufspolitik

- 4 **Dankeschön fürs Impfen**
- 6 **Ärztetag legt Finger in die Wunden**
Gesundheitspolitisches Sofortprogramm fordert neue Bundesregierung zum Handeln auf
- 9 **„Sonst gehen in den Praxen die Lichter aus“**
Virchowbund warnt vor Fachkräftemangel und fordert gemeinsames Handeln

Praxis aktuell

- 10 **Abgabe Quartalsabrechnung IV/2021**
- 11 **Umgang mit nicht verimpften COVID-19-Impfdosen**
- 12 **Wann ist eine serologische SARS-CoV-2-Antikörpertestung abrechenbar?**
- 13 **Long-COVID: Reha-Angebote in Brandenburg**
- 14 **Neuer KBV-Podcast: Einblick in den Corona-Alltag der Praxen**
- 15 **Onkologie-Vereinbarung: Anpassung zum 1. Oktober 2021**
- 16 **Besondere rheumatologische Versorgung – Ende oder Neustart?**
- 18 **QS-Kommissionen suchen Verstärkung**
- 19 **Qualitätssicherung in eigener Hand**
- 20 **Prüfvereinbarung, Praxisbesonderheiten, Ziele ...**
- 21 **Muster 16 „Arzneiverordnungsblatt“ ist ab 2022 bei KVBB zu bestellen**
- 21 **Urlaub zum Jahreswechsel? An die Vertretung denken!**

Praxis digital

- 24 Digitalisierung im Land Brandenburg – Die Digitale Praxis der KVBB
- 24 Umstellung auf die eAU – aktuell
- 26 KIM – Sichere, schnelle und verlässliche Kommunikation im Medizinwesen
- 28 TI: Finanzierungszuschuss auch für ausgelagerte Praxisräume
- 29 Informationsveranstaltungen zur Digitalisierung
- 30 Digitaler Kodierhelfer für die Praxen: Der Kodier-Check

Sicherstellung

- 32 Niederlassungen im September und Oktober 2021
- 36 Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss September 2021
- 47 Übersicht Zulassungsmöglichkeiten
- 48 Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen
- 48 Zulassungsförderungen
- 49 Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

Service

- 50 Praxisbörse
- 58 Fortbildung
- 62 Gelungener Auftakt „Praxis trifft Wissenschaft“
- 63 Spenden für Kollegen in Not
- 64 Impressum

Dankeschön fürs Impfen

Liebe Ärztinnen und Ärzte,

bei der Bekämpfung des Coronavirus kommt man schnell immer wieder an den Punkt, an dem sich die Frage des Vertrauens stellt. Die allermeisten Menschen vertrauen den Impfstoffen, den vielen Testreihen, denen die Impfstoffe unterzogen wurden, und der großartigen Leistung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sie in kürzester Zeit entwickelt haben.

Natürlich habe auch ich mich für eine Impfung entschieden, und ich werbe bei jeder Gelegenheit für Vertrauen in die Verfahren und die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission. Ich bin überzeugt davon: Das Risiko einer Impfung ist um ein Vielfaches geringer als das Risiko einer Erkrankung mit Covid-19. Das kann ich auch aus eigener Erfahrung nach meiner Erkrankung im vergangenen Herbst sagen.

Aber natürlich ist mir auch klar, dass es Menschen gibt, die trotzdem Ängste und noch viele weitere Fragen haben. Hier kommen vor allem die Hausärztinnen und Hausärzte ins Spiel: Die meisten Menschen bringen ihnen großes Vertrauen entgegen. Man kennt sich oft seit vielen Jahren, manchmal seit Jahrzehnten. In der Praxis des Vertrauens wird man mit allen Fragen angenommen und bekommt gute und verständliche Antworten. Antworten, die man auch ohne medizinisches Fachstudium versteht und die auf die ganz persönliche Situation und die eigene Gesundheit Rücksicht nehmen.

Unabhängig davon, dass ich allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern zur Impfung im Rahmen der geltenden Empfehlungen rate, so rate ich also auch allen, die noch Fragen haben: Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin. Dort kann man Ihnen genau erklären, wie die Impfung Sie schützt, was sie im Körper macht – und auch, was sie nicht macht. Und in der Arztpraxis sind diese Fragen deutlich besser aufgehoben als in den sozialen Medien im Internet, wo leider viel zu oft krude Verschwörungstheorien gepredigt werden.



Foto: Die Hoffotografen GmbH

Ihnen, den Ärztinnen und Ärzten, die sich um die Impfung Ihrer Patientinnen und Patienten kümmern, bin ich für Ihr Engagement sehr dankbar! Man kann die Arbeit, die in Ihren Praxen geleistet wird, gar nicht hoch genug einschätzen. Das gilt für alle, die dort beteiligt sind, also das gesamte Personal. Die Pandemie hat uns alle vor große Aufgaben gestellt und verlangt uns allen nach wie vor viel ab. Aber Ihre Praxen waren und sind natürlich besondere Brennpunkte – hier wird getestet, informiert, behandelt und eben geimpft, auch wenn der Druck hoch ist.

Mittlerweile haben viele Millionen Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland ihre Impfung in der Praxis ihrer Wahl bekommen. Standen am Anfang vor allem die Impfzentren im Fokus, waren es in den vergangenen Monaten immer mehr die impfenden Ärztinnen und Ärzte vor Ort. Dabei darf man nicht vergessen, dass diese – genauso wie die anderen Angestellten in den Praxen – im gesamten Prozess immer mit dabei waren. Schließlich wurden auch in den Impfzentren ausführliche Aufklärungsgespräche geführt, es wurden Fragen beantwortet und jeder Patient und jede Patientin individuell betrachtet.

Für diese großartige Leistung möchte ich an dieser Stelle „Danke“ sagen! Und zwar Ihnen allen, die dabei mitgeholfen haben, dass heute viele Menschen so weit wie möglich gegen das Virus und die von ihm ausgelöste Krankheit geschützt sind. Dafür, dass Sie wahrscheinlich Millionen von Fragen beantwortet und viel Überzeugungsarbeit geleistet haben. Dafür, dass Sie das Vertrauen, dass in Sie gesetzt wird, voll und ganz rechtfertigen – und zwar jeden Tag aufs Neue.

Wir haben die Pandemie auch nach jetzt über anderthalb Jahren noch nicht hinter uns gelassen. Aber wir haben uns mit den Impfungen bereits ein großes Stück Normalität zurückerobert. Und mit jeder Impfung arbeiten wir uns auf diesem Weg einen weiteren kleinen Schritt voran. Deshalb noch mal danke an alle, die mit einem kleinen „Piks“ dafür sorgen, dass wir weniger Ängste haben müssen, mehr Gemeinsames erleben können und dem Ende der Pandemie näherkommen!



Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Ärztetag legt Finger in die Wunden

Gesundheitspolitisches Sofortprogramm fordert neue Bundesregierung zum Handeln auf

Ein gesundheitspolitisches Sofortprogramm fordert die deutsche Ärzteschaft von der künftigen Bundesregierung ein. Und nicht nur das: „Die Gesundheitspolitik muss (...) im Koalitionsvertrag in besonderem Maße gewichtet werden. Sie muss ein zentrales Handlungsfeld der neuen Bundesregierung werden und das Gesundheitswesen zukunfts- und krisenfest ausgestalten.“ Das sagte der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Klaus Reinhardt, zur Eröffnung des 125. Deutschen Ärztetags in Berlin am 1. November.

Das Gesundheitswesen habe sich in den vergangenen anderthalb Jahren der Corona-Pandemie bewährt, resümierte der BÄK-Chef. Allerdings sei in dieser Zeit auch struktureller Reformbedarf offengelegt worden. In einem Forderungskatalog hat die BÄK deshalb zwölf Punkte aufgelistet, die aus ihrer Sicht die Politik dringend anpacken müsse.

Mehr sektorenübergreifende Zusammenarbeit

Für die Krankenhäuser seien eine neue Vergütungssystematik und Planung notwendig. Die Vergütung müsse sich künftig vorrangig am Versorgungsbedarf und angemessenen Vorhaltekosten für Personal, Infra-

struktur und Technik ausrichten. Der demografie- und morbiditätsbedingte Versorgungsbedarf sowie die dafür erforderlichen Personalressourcen müssten prospektiv ermittelt und kontinuierlich in der Krankenhausplanung berücksichtigt werden. Kooperative und intersektorale Versorgungsformen müssten gestärkt und in die Krankenhausplanung einbezogen werden.

Für den Ausbau der sektorenübergreifenden Versorgung warb auch die brandenburgische Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher bei einer Diskussionsveranstaltung zum Deutschen Ärztetag. In Brandenburg liefen bereits Modellprojekte. Das „Paradebeispiel“ sei die Strukturmigration im Mittelbereich Templin, wo



Diskutierten zur Eröffnung des Ärztetags:
Jürgen Zurheide, Ursula Nonnemacher und
Dr. Klaus Reinhardt Foto: Jürgen Gebhardt

man sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Die Finanzierung aus dem Innovationsfonds für das Projekt sei jedoch ausgelaufen – nun müsse es in die Regelversorgung überführt werden.

Attraktive Bedingungen für den Nachwuchs

Akuten Handlungsbedarf sieht die BÄK bei der Nachwuchsförderung. Neben einer deutlichen Aufstockung der Medizinstudienplätze gelte es, attraktive Arbeitsbedingungen für junge Ärzte in den Praxen und Kliniken zu schaffen. Unter anderem solle „(...) in einem ersten Schritt die extrabudgetäre Vergütung ärztlicher Grundleistungen im ambulanten Bereich ohne Bereinigung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (...) realisiert werden. Ziel muss ein entbudgetiertes System mit festen sowie kostendeckenden Preisen für ärztliche Leistungen sein“, heißt es in dem Forderungskatalog der BÄK. Zudem sei eine Refinanzierung von Tariflohnsteigerungen und Weiterbildungsstellen unerlässlich. Das Approbationsalter und die Dauer der ärztlichen Tätigkeit sollten bei der Besetzung ausgeschriebener Vertragsarztsitze nur noch als nachrangige Kriterien herangezogen werden.

Digitalisierung mit Sinn und Verstand

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen müsse praxistauglich sein und in einem transparenten, nachvollziehbaren Prozess umgesetzt werden.

Digitale Anwendungen müssten einen tatsächlichen Nutzen für die Patienten haben. Der Deutsche Ärztetag fordert daher unter anderem intensive und flächendeckende Testphasen von mindestens zwölf Monaten, ehe Anwendungen in den Praxisalltag eingeführt werden.

Um einer nutzerorientierten Weiterentwicklung digitaler Anwendungen gerecht zu werden, sei eine Neujustierung der Gematik nötig. Die Selbstverwaltung müsse mehr Einfluss bekommen. „Es braucht Fachexpertise und Erfahrung der Beteiligten und Betroffenen für eine erfolgreiche Digitalisierung im Gesundheitswesen und keine politischen Basta-Entscheidungen vom grünen Tisch“, heißt es in dem entsprechenden Beschluss des Deutschen Ärztetags.

Das Tempo der Digitalisierung habe sich in den vergangenen Jahren beschleunigt – auch auf Druck des Bundesgesundheitsministers. Digitale Neuerungen wurden eingeführt, ohne sie vorher auf Praxistauglichkeit zu testen. Die Folge: Frust und Akzeptanzprobleme bei den Ärzten. Maßgeblich für die Arbeit der Gematik müsse es deshalb sein, eine digitale Infrastruktur aufzubauen, die sich an den Bedarfen des Gesundheitswesens ausrichtet. In der Betreibergesellschaft sei ausreichend Raum für eine Gestaltungskompetenz der Gesellschafter zu schaffen, die für die Versorgung verantwortlich sind, fordern die Delegierten des Ärztetags.

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

„Patient vor Profit“

Einmal mehr verwahrte sich der Ärztetag gegen die zunehmende Kommerzialisierung in Klinik und Praxis. Die neue Bundesregierung müsse mit konkreten gesetzgeberischen Maßnahmen diesen Trend stoppen. „Ärztinnen und Ärzte wollen keine Entscheidungen treffen und auch keine medizinischen Maßnahmen durchführen, die aufgrund wirtschaftlicher Zielvorgaben und Überlegungen erfolgen und dabei das Patientenwohl gefährden“, stellte BÄK-Präsident Dr. Reinhardt klar.

Die Delegierten des Ärztetags sprachen sich unter anderem dafür aus, den Versorgungsauftrag Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) zur Wahrung der Trägerpluralität und der freien Arztwahl zu begrenzen. MVZ-Gründungen durch Krankenhäuser seien an einen fachlichen und räumlichen Bezug zu deren Versorgungsauftrag zu koppeln. Anträge auf Zulassung sowie auf Anstellung eines Arztes im MVZ seien dann zu versagen,

wenn der MVZ-Träger dadurch in einer Region eine marktbeherrschende Stellung erlangen würde.

Weitere Forderungen aus dem gesundheitspolitischen Sofortprogramm betreffen den Ausbau des Öffentlichen Gesundheitsdiensts, die Professionalisierung des Pandemie-Managements sowie die Vorbereitung des Gesundheitswesens auf die Folgen der Erd erwärmung.

Den vollständigen Forderungskatalog „Zwölf Punkte, die die neue Bundesregierung in der Gesundheitspolitik sofort angehen muss ...“ finden Sie auf der BÄK-Website unter www.bundesaerztekammer.de/politik/programme-positionen/ oder direkt über den QR-Code.

Ute Menzel



„Sonst gehen in den Praxen die Lichter aus“

Virchowbund warnt vor Fachkräftemangel und fordert gemeinsames Handeln

Eine konzertierte Aktion von Landesärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und ärztlichen Berufsverbänden gegen den drohenden Fachkräftemangel in Arztpraxen hat der Bundesvorsitzende des Virchowbundes, Dr. Dirk Heinrich, gefordert. Neben einer attraktiven Bezahlung solle es dabei auch um die Wertschätzung der Mitarbeiter sowie eine Aus- und Weiterbildungs-offensive gehen.

„Wir brauchen dringend engagierten und motivierten Nachwuchs, nicht zuletzt auch deshalb, um die fortschreitende Verlagerung des Behandlungsgeschehens von stationär nach ambulant zu bewältigen. Deshalb müssen wir jetzt Ansehen, Wertschätzung, Qualifizierung und Bezahlung bei Medizinischen Fachangestellten stützen. Sonst gehen in den Praxen irgendwann die Lichter aus und die unmittelbare, wohnortnahe Versorgung ist am Ende“, so der Virchowbund-Chef.

Rund 430.000 Medizinische Fachangestellte sind derzeit laut Virchowbund in den rund 100.000 Arztpraxen angestellt. Knapp die Hälfte davon arbeitet in Teilzeit. Die Zahl stagniere jedoch, während die Anforderungen an die Praxen und damit der Bedarf an qualifiziertem Personal stetig steige.

Gut ausgebildete Mitarbeiter würden immer öfter von Kliniken, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen mit besseren Gehaltsmöglichkeiten abgeworben. Die Praxen hingegen könnten aufgrund der unterschiedlichen Refinanzierungssystematik auf Tarifsteigerungen erst mit erheblicher Verzögerung reagieren.

Diese Wettbewerbsverzerrung zlasten der Niedergelassenen werde die Praxen auf lange Sicht personell ausbluten lassen, warnte Dr. Heinrich.

ute



Abgabe Quartalsabrechnung IV/2021

Frist endet am 14. Januar 2022

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und, sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- Abrechnungsscheine für Asylämter
- Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per **Fax** an die **0331/23 09 545**. Oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam**.

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** richten Sie bitte vor Fristablauf schriftlich mit Begründung an die KVBB. Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Zentrale Formularbestellung in Potsdam

Fax: 0331/98 22 98 04 Tel.: 0331/98 22 98 05

Angabe der Absenderadresse mit Betriebsstättennummer bitte nicht vergessen

Umgang mit nicht verimpften COVID-19-Impfdosen

Zum Umgang mit nicht verimpften Dosen im Rahmen der Impfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 informiert das Brandenburger Gesundheitsministerium:

„Zu Beginn der Impfkampagne im Land Brandenburg als nur begrenzt Impfstoff zur Verfügung stand, kam es zu Fragen, wie mit Impfdosen umgegangen werden soll, die am Ende des Tages übriggeblieben sind. Mit Schreiben vom 18. Januar 2021 wurde eine entsprechende Handlungsanweisung übermittelt, wonach das Impfpersonal u. a. gehalten war, möglichst keinen Impfstoff zu vernichten und durch geeignete Maßnahmen (z. B. Wartelisten) entsprechende Vorsorge zu treffen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass ggf. kurzfristig zu treffende Entscheidungen angemessen

zu dokumentieren und im Bedarfsfall den zuständigen Stellen nachzuweisen sind.

Zwischenzeitlich steht ausreichend Impfstoff für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung und die in der ersten Phase der Impfkampagne noch geltende Impfpriorisierung ist aufgehoben, sodass seitens des Gesundheitsministeriums keine Notwendigkeit gesehen wird, an dem o. g. Schreiben bzw. der Handlungsanweisung weiterhin festzuhalten. Da nach wie vor die Impfdosen in Mehrfachpackungen geliefert werden und eine Lieferung in einzelnen Vials nach Aussage des BMG erst Mitte des kommenden Jahres zu erwarten ist, kann es im Einzelfall zur Vernichtung von Impfdosen aus angebrochenen Vials kommen.“

Melden Sie Ihre Corona-Impfungen!

Vergessen Sie bei Ihren Corona-Impfungen bitte nicht, täglich die Impfungen über das elektronische Melde- und Informationssystem der KBV zu dokumentieren. Denn nur wenn wir und das verantwortliche Gesundheitsministerium tagesaktuell die Impfquoten kennen, lässt sich die Impfkampagne zielgenau steuern.

Wann ist eine serologische SARS-CoV-2-Antikörpertestung abrechenbar?

Patienten mit Verdacht auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2-Infektion sollten so früh wie möglich getestet werden. Das Standardverfahren ist der direkte Erregernachweis, z. B. mittels RT-PCR, innerhalb einer Woche nach dem möglichen Infektionsereignis. Die serologische Bestimmung SARS-CoV-2-spezifischer Antikörper ist nur dann zur differenzialdiagnostischen Klärung einer klinischen COVID-19-Symptomatik zu Lasten der GKV abrechenbar (kurative Indikation), wenn der direkte Erregernachweis nicht mehr möglich ist.

Es kommen ausschließlich diejenigen Patienten in Frage, bei denen die Symptome schon seit mehr als einer Woche bestehen. Bei ihnen kann der Infektionsnachweis mit RT-PCR falsch negative Ergebnisse liefern. Zur Diagnose einer ablaufenden SARS-CoV-2-Infektion dient in diesen Fällen der wiederholte quantitative IgG-Antikörpertest als indirekter Nachweis.

Steigt der SARS-CoV-2-Antikörpertiter innerhalb einer kurzen Zeitspanne an, gilt dies als indirekter Nachweis einer Infektion. Es sind zwei Blutproben im Abstand von 7 bis 14 Tagen erforderlich.

Nach möglicher Infektion:

Woche 1: keine Untersuchung erfolgt
ab Woche 2: 1. Antikörpertiter
ab Woche 3: 2. Antikörpertiter

Abrechnungshinweis

Die beiden Titerbestimmungen werden jeweils über die GOP 32641 vergütet. Die Angabe der Antikörperspezifität (Feldkennung 5002) ist zwingend.

Zur besonderen Kennzeichnung ist von veranlassendem Arzt und Laborarzt die Ziffer 88240 am Behandlungstag hinzuzufügen (extrabudgetäre Vergütung).

Die Durchführung der Testung ist genehmigungspflichtig und wird in der Regel nur von Fachärzten für Labormedizin durchgeführt.

Ist der Antikörpertest als Impfnachweis abrechenbar?

Vor einer Impfung muss die durchgemachte Infektion nicht ausgeschlossen werden.

Als Nachweis der Wirksamkeit einer Impfung ist die serologische SARS-CoV-2-Antikörpertestung nicht zu Lasten der GKV abrechenbar.

Hinweis: Die STIKO empfiehlt die Bestimmung von Antikörpertitern als Wirknachweis nach einer Impfung bei immungeschwächten Patienten. Hier erfolgt die Abrechnung der Leistung als Privatleistung nach GOÄ (bis zum Abschluss einer Vereinbarung auf Landesebene).

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Long-COVID: Reha-Angebote in Brandenburg

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass etwa zehn Prozent aller an COVID-19-Erkrankten unter Langzeitfolgen leiden. Diese können Wochen nach der Infektion auftreten und über Monate anhalten. Auch diese Patienten werden zum allergrößten Teil in unseren Praxen behandelt.

Darüber hinaus gibt es in zwölf Brandenburger Reha-Kliniken zusätzliche spezielle Angebote für die stationäre Behandlung von Long-COVID-Patienten. Unter dem Dach „Reha-Land-Brandenburg“ soll nun ein Netzwerk gebildet werden, in dem Behandlungs- und Rehabilitationskonzepte gemeinsam weiterentwickelt werden. Das kündigte Brandenburgs Gesundheits-

ministerin Ursula Nonnemacher Mitte Oktober an.

Ziel sei es, über Long-COVID aufzuklären, die verschiedenen regionalen Reha-Angebote weiter zu vernetzen und auszubauen und in der Öffentlichkeit bekannter zu machen – sowohl bei Betroffenen als auch den ambulant tätigen Ärzten. Denn oft wüssten Betroffene nicht, dass sie bei Long-COVID Reha in Anspruch nehmen könnten, sagte Frau Nonnemacher.

Weitere Informationen zu Long-COVID sowie eine Übersicht der Brandenburger Reha-Einrichtungen finden Sie auf der neuen Website www.reha-land-brandenburg.de

Beileger: „Verhaltensempfehlungen für Beschäftigte von Arztpraxen und mobilen Impfteams“

Dieser Ausgabe liegt ein Flyer des Polizeipräsidiums des Landes Brandenburg bei. Er gibt Tipps und Hinweise, wie Sie Konfliktsituationen im Rahmen Ihres Corona-Impfeinsatzes deeskalieren bzw. vermeiden. Zudem informiert er, was zu tun ist, wenn Sie bedroht oder beleidigt wurden und Sie strafrechtliche Schritte einleiten möchten.

Neuer KBV-Podcast: Einblick in den Corona-Alltag der Praxen

„Im Sprechzimmer“ heißt der neue Podcast der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), in dem Ärzte und Psychotherapeuten Einblick in ihren Arbeitsalltag während der Corona-Pandemie geben.

In jeder Folge besucht die KBV ein Praxis-Team aus verschiedenen Regionen Deutschlands, begleitet Ärzte beim Impfen gegen COVID-19, spricht mit einer Psychotherapeutin über psychische Probleme infolge der Pandemie und befragt Niedergelassene zu besonderen Momenten, Herausforderungen und Lehren aus dieser außergewöhnlichen Zeit.

Hörer erhalten so in der Serie direkte Einblicke in die Sprechzimmer. Sie können beispielsweise dabei sein, wie der Allgemeinmediziner Heinz Ebbinghaus im nordrhein-westfälischen Soest Mitte Juli Dutzende gegen COVID-19 impft oder wenige Wochen später der Hausarzt Keywan Hassas in Berlin skeptische Patienten unermüdlich über die Vorteile der Impfung aufklärt. Psychotherapeutin Sabine Maur aus Rheinland-Pfalz berichtet, wie die Pandemie sich auf die seelische Gesundheit der Menschen ausgewirkt hat und vor welche Herausforderungen sie die Videosprechstunde stellte.

Hörbar auf allen Plattformen

- „Im Sprechzimmer“ erscheint alle zwei Wochen donnerstags neu. Eine Folge ist etwa 15 Minuten lang.
- Den Podcast finden Sie auf der Website der KBV: www.kbv.de/html/podcast.php
- Zudem steht er auf den Streaming-Plattformen Spotify, Google und Apple Podcasts bereit.



Onkologie-Vereinbarung: Anpassung zum 1. Oktober 2021

Die Berechnungsfähigkeit der Kostenpauschale für die orale Tumorthherapie, die Therapieoption „Active Surveillance“ beim Prostatakarzinom und eine neue Indikation wurden in die Onkologie-Vereinbarung aufgenommen.

Anpassung und Erweiterung der oralen Tumorthherapie

Die Definition der „medikamentösen Tumorthherapie“ wurde in der Onkologie-Vereinbarung § 4 Abs. 3 ergänzt: Die Kostenpauschale **86520** für die orale Tumorthherapie kann künftig auch für die Hormonbehandlung im metastasierten Stadium angesetzt werden – unabhängig davon, ob eine weitere medikamentöse Tumorthherapie erfolgt.

In der Onkologie-Vereinbarung erfolgt eine explizite Abgrenzung zu adjuvanten Therapien mit endokrin wirksamen Medikamenten sowie Therapien mit Bisphosphonaten, die weiterhin nicht zur Berechnung der Kostenpauschale berechtigen.

Erweiterung der Kostenpauschale **86512**

Die Kostenpauschale **86512** wurde um die Überwachungsstrategie „Active Surveillance“ als ärztliche Behandlung des Prostatakarzinoms erweitert. Die Behandlung muss nach der AWMF S3-

Leitlinie Prostatakarzinom erfolgen. Durch die Anpassung der Onkologie-Vereinbarung können behandelnde Ärzte die Therapieoption erstmals abrechnen.

Neue Indikation aufgenommen

Die paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie (Marchiafava-Micheli-Syndrom) wurde neu aufgenommen. Neben der Kostenpauschale **86510** wird hierfür, wenn eine intravenöse Therapie mit monoklonalen Antikörpern erfolgen muss, auch die Kostenpauschale **86516** abrechenbar. Zunächst ist die Aufnahme dieser neuen Indikation auf acht Quartale begrenzt und wird evaluiert.

Reduzierte Fortbildungsanforderungen wegen Corona

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage wurden die Fortbildungsanforderungen für das gesamte Kalenderjahr 2021 reduziert. Analog zu 2020 müssen Ärzte statt 50 nur 30 CME-Punkte nachweisen und an einer statt zwei industrieneutralen, durch die Ärztekammer zertifizierten Pharmakotherapieberatung teilgenommen haben.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Besondere rheumatologische Versorgung – Ende oder Neustart?

Viele Jahre galt er als Institution für die Rheumaversorgung im Land Brandenburg und als Blaupause für andere Bundesländer – nun ist er vielleicht bald Geschichte: der Rheumastrukturvertrag mit der AOK Nordost. Seit 2011 sorgte er für eine strukturierte Versorgung, den Zugang zur fachärztlichen Behandlung innerhalb kürzester Zeit und zufriedene Rheumapatienten. Zahlreiche Versichertenbefragungen beweisen das. Doch das allein reichte der AOK leider nicht aus. Mit dem Verweis auf die nicht ausreichende Wirtschaftlichkeit hat die Krankenkasse zu unserer Bestürzung und großem Bedauern den Rheumastrukturvertrag zum 31. Dezember 2021 gekündigt.

Die dadurch drohende Versorgungslücke will die KVBB nicht hinnehmen und hat sich mit aktiver Unterstützung der Rheumaliga sehr deutlich um den Abschluss eines Folgevertrages bemüht. Erste Gespräche mit der AOK Nordost haben stattgefunden, bei

denen nach neuen Lösungen für einen frühen Zugang des Patienten zum Rheumatologen und die Beibehaltung der intensiven fachärztlichen Betreuung gesucht wurde. Doch neue Wege brauchen Zeit! Wir haben daher die AOK gebeten, die übergangsweise Fortführung des Strukturvertrages zumindest für einen begrenzten Zeitraum zu überdenken.

Eine Antwort haben wir noch nicht bekommen, werden Sie aber selbstverständlich auf dem Laufenden halten. Das gilt natürlich auch für die gewünschte Anschlussregelung.

Den (auf jeden Fall noch bis zum Jahresende gültigen) Vertrag finden Sie auf der Website der KVBB unter der Rubrik Verträge im geschützten Bereich.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge



BESTENS AUSGERÜSTET

PRAXISBETRIEB STARTEN ...



© Jacob Lund | Adobe Stock

Bestens ausgerüstet – jeden Tag

Nicht zu viel und nicht zu wenig: Ihre Praxissoftware sollte die Funktionen bieten, die Sie täglich benötigen. Sie sollte leicht zu bedienen sein und mit der Zeit gehen. Damit Sie bestens ausgerüstet sind, wenn Sie Ihren Praxisbetrieb starten.

Und weil auch wir das gut finden, haben wir ein Angebotspaket mit der passenden Ausrüstung für Sie geschnürt. Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, die **GDT-Schnittstelle** und den **Terminplaner** für 99,90 €* statt 139,90 €.

Sparen Sie so zwei Jahre lang jeden Monat 40,00 €.

Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich das **bestens-ausgerüstet-Angebot**. Details finden Sie unter

[bestens-ausgerüstet.medatixx.de](https://shop.medatixx.de)

* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Die Aktion endet am 31.12.2021. Angebotsbedingungen siehe shop.medatixx.de.

QS-Kommissionen suchen Verstärkung

Zur fachlichen Unterstützung unserer Qualitätssicherungsarbeit suchen wir für die **Qualitätssicherungs (QS)-Kommission Onkologie** eine(n) Fachärztin/ Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Sie sollten selber an der Onkologie-Vereinbarung teilnehmen und über die notwendige praktische Erfahrung verfügen. Die Zusatzbezeichnung „Medikamentöse Tumorthherapie“ wäre von Vorteil. Die QS-Kommission Onkologie tagt ein- bis zweimal im Jahr.

Ansprechpartnerin:

Frau Thoms, Fachbereich Qualitätssicherung
Telefon 0331/23 09 370 oder E-Mail qs@kvbb.de

Auch die **QS-Kommission Koloskopie/Dünndarm-Kapselendoskopie** braucht Unterstützung. Für die Mitarbeit sollten Sie umfangreiche Fachkenntnisse in den Bereichen Koloskopie und Kapselendoskopie haben und selber über die notwendige praktische Erfahrung und eine entsprechende Genehmigung verfügen. Die Kommission tagt zwei- bis dreimal im Jahr.

Ansprechpartnerin:

Frau Walter, Fachbereich Qualitätssicherung
Telefon 0331/23 09 324 oder E-Mail qs@kvbb.de

Hintergrund: Die aktuell 23 Qualitätssicherungskommissionen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) überprüfen die fachliche Befähigung von Antragstellern anhand vorgelegter Zeugnisse oder in fachlichen Gesprächen (Kolloquien). Zudem prüfen sie stichprobenartig Dokumentationen auf Grundlage der geltenden QS-Vereinbarung. Die Prüf- und Beratungsergebnisse dienen der KVBB als Entscheidungsgrundlage für eine Genehmigung.

Qualitätssicherung in eigener Hand

Dr. med. Karsten Mydlak ist Facharzt für Laboratoriumsmedizin. Ehrenamtlich arbeitet er in der KVBB-Qualitätskommission Labor mit. Warum das wichtig ist und wie die Arbeit läuft, erläutert er im Interview

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit in der Labor-Kommission?

In der Labor-Kommission prüfen und genehmigen wir auf Basis der Qualitätssicherungsrichtlinie der KBV Anträge ärztlicher Kollegen zur Durchführung labordiagnostischer Spezialuntersuchungen. Zudem führen wir stichprobenartige Prüfungen in Praxen und Laboren durch.

Diese Arbeit im kollegialen Gespräch mit den anderen Teilnehmern der interdisziplinär besetzten Kommission ist sehr angenehm, vielseitig und lehrreich. Zudem ist es eine sehr konkrete Möglichkeit, die Umsetzung der Qualitätssicherung von labordiagnostischen Untersuchungen in den ambulanten Praxen zu unterstützen.

Wie läuft eine Sitzung ab?

Nach einer im Vorfeld festgelegten Tagesordnung prüfen wir Anträge ärztlicher Kollegen zur Durchführung genehmigungspflichtiger Laborleistungen und, sofern erforderlich, halten wir ein Kolloquium mit den beantragenden Kollegen.

Einmal jährlich prüfen wir darüber hinaus stichprobenartig 15 Prozent aller Ärzte, die genehmigungspflichtige Laborleistungen durchführen, auf die Einhaltung der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen. Dazu fordern wir die entsprechenden Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung von den Praxen an und prüfen diese auf Vollständigkeit.

Warum ist es wichtig, dass sich Ärzte und Psychotherapeuten in der Kommissionsarbeit engagieren?

Die Kommissionsarbeit dient der Überwachung und Weiterentwicklung der hohen Versorgungsqualität als integraler Bestandteil der ärztlichen Selbstverwaltung.



Foto: MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus

Lesen Sie weiter auf Seite 20.

Auf die Labor-Kommissionsarbeit konkret bezogen, unterstützen wir die Kollegen in den Praxen hinsichtlich der Auseinandersetzung mit den erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen. Wir stehen den Kollegen aber auch bereits vor der Aufnahme der Leistungserbringung von Spezial-Laboruntersuchungen zur Seite. So bereiten wir sie auf die Überprüfungen durch die zuständigen Landesbehörden (Mess- und Eichämter) vor.

Mit der Kommissionsarbeit können wir aus unserer Selbstverwaltung heraus für eine gleichbleibend hohe Versorgungsqualität sorgen und eventuellen regulativen Eingriffen von außerhalb vorbeugen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Ute Menzel

Prüfvereinbarung, Praxisbesonderheiten, Ziele ...

Ihre Statistiken zur Wirtschaftlichkeit (WP-Unterlagen) sind abrufbar!

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Frühinformation/WP-Unterlagen wieder online zur Verfügung gestellt haben! Dies erfolgt grundsätzlich quartalsweise (Februar/Mai/August/November). Sie werden über die Einstellung unter www.kvbb.de/praxis informiert.

Nach erfolgten Anmeldungen über DatenNerv und Praxis (Benutzername und dazugehöriges Passwort) gelangen Sie über den Link „WP-Unterlagen“ zu den Statistiken (<https://datennerv.kvbb.kv-safenet.de/praxis/meine-praxis/wp-unterlagen>).

Weiterhin erhalten Sie über die Links „sonstiger Schaden“ und „Sprechstundenbedarf“ (Aktuelle Prüfthemen) direkten Zugriff auf die zu beachtenden Listen. Darüber hinaus sind diese Listen auf der Startseite der WP-Unterlagen rechts oben abrufbar.

Unser Service für Sie:

Fachbereich Mitgliederservice
0331/23 09 612

Muster 16 „Arzneiverordnungsblatt“ ist ab 2022 bei KVBB zu bestellen

Zum 31. Dezember 2021 wird die Versorgung mit dem Muster 16 „Arzneiverordnungsblatt“ über die Swiss Post Solutions GmbH in Prien am Chiemsee eingestellt. Stattdessen kann das Muster 16 ab 1. Januar 2022 über die Internetseite der KVBB unter Praxis > Service > Formularbestellung (www.kvbb.de/praxis/service/formularbestellung/) beim Vordruck

Leitverlag bezogen werden. Bitte nutzen Sie für die Online-Bestellung bevorzugt Ihren DatenNerv-Zugang.

Zur Vermeidung von Engpässen beim Muster 16 durch den Verlagswechsel wird empfohlen, rechtzeitig einen gewissen Vorrat zu bestellen.

Urlaub zum Jahreswechsel? An die Vertretung denken!

Die Weihnachtstage und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Vielleicht planen Sie ja einen Praxisurlaub? Damit Ihre Patienten während Ihrer Abwesenheit auch gut versorgt sind und die Rettungsstellen sowie der Patientenservice 116117 korrekt informieren können, regeln Sie bitte rechtzeitig Ihre Vertretung und tragen diese in der Online-Arztsuche der KV Brandenburg ein.

Für die Dauer Ihrer Abwesenheit ist ab dem ersten Tag für eine ordnungsgemäße Vertretung zu sorgen.

Falls Sie Ihre Praxisöffnungszeiten bzw. Ihren Urlaub und Ihre Vertretung für den Zeitraum vom 27. bis 30. Dezember noch nicht in die Online-Arztsuche eingetragen haben, bitten wir Sie, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Für die Eintragung nutzen Sie bitte Ihre DatenNerv-Zugangsdaten, welche Sie auch für die Abrechnung nutzen (A- oder B-Zugangsdaten). Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an online@kvbb.de oder Tel: 0331/98 22 98 06.

Lesen Sie weiter auf Seite 22.

Sofern Sie keine Vertreterregelung in der Online-Arztsuche eintragen, gehen wir davon aus, dass Ihre Praxis an den Tagen geöffnet bleibt. Passen Sie jedoch gegebenenfalls Ihre veränderten Sprechstundenzeiten in der Arztsuche an.

Sollte Ihre Praxis nahe der Grenze zu einem benachbarten Bundesland liegen und Ihre Vertretung außerhalb des KVBB-Bereiches tätig sein, wenden Sie sich bitte an Sicherstellung@kvbb.de und teilen uns den Namen, die Adresse und Öffnungszeiten der Vertretungspraxis an den jeweiligen Tagen mit.

Die Verpflichtung zur Anzeige von Vertretungen gegenüber der KVBB wird durch die Eingabe der Vertretungszeiträume und des jeweiligen Vertreters in die Online-Arztsuche erfüllt. **Die schriftliche Vertreteranzeige an uns entfällt damit.** Davon unberührt bleiben Anzeigepflichten der Abrechnungsordnung (z. B. die Anzeige der Vertretung in der Vierteljahreserklärung).

Wichtig: Bitte holen Sie sich vorab das Einverständnis Ihrer Kollegen ein, dass die Vertretung übernommen wird. So stellen Sie sicher, dass der/die Kollege(n) in dieser Zeit nicht etwa selbst verreist ist/sind. Und Ihre vertretenden Kollegen haben die Chance, sich darauf einzustellen, dass ihre Praxen während Ihrer Urlaubstage eventuell etwas voller werden.

Bei Abwesenheitsvertretungen zwischen den Partnern innerhalb einer Berufsausübungsgemeinschaft bzw. Einrichtungen nach den §§ 95, 105 Absätze 1 und 5 sowie 311 Abs. 2 SGB V handelt es sich nicht um eine Vertretung im Sinne des § 32 Abs. 1 Ärzte-ZV.

Eine Vertretung bei genehmigungspflichtigen psychotherapeutischen Leistungen einschließlich der probatorischen Sitzungen ist unzulässig.

Unser Service für Sie:
Mitgliederservice 0331/23 09 100

The logo for kv.dox features the text 'kv.dox' in a dark blue, sans-serif font. The dot above the 'o' is replaced by a red circular icon consisting of three concentric circles with a central dot.

kv.dox



Mit Sicherheit medizinisch vernetzt

Arztbriefe, Befunde oder AU-Bescheinigungen so einfach versenden wie eine E-Mail an die Familie: mit kv.dox, dem KIM-Dienst der KBV. Jetzt KIM-Adresse sichern unter www.kvdox.kbv.de

NUR FÜR
KV-MITGLIEDER
UND FÜR NUR
6,55 €*
ZZGL. MWST.
IM MONAT

The KBV logo consists of the letters 'KBV' in white, bold, sans-serif font, set against a solid red square background.

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

* plus 3,03 € zzgl. MWST, je Nutzer und Quartal

Digitalisierung im Land Brandenburg – Die Digitale Praxis der KVBB

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) hat ein eHealth-Projektteam gegründet, um Sie bei den Veränderungsprozessen zu unterstützen, die die Digitalisierung der ambulanten Medizin mit sich bringt. Ziel ist die Stärkung Ihrer digitalen Kompetenzen im Rahmen von Aus- und Weiterbildungsangeboten. Wir wollen praxisrelevante Digitalthemen verständlich und praxisnah aufarbeiten und gemeinsam mit Ihnen neue digitale Prozesse und Produkte testen, bewerten und praxistaugliche Handlungsoptionen erarbeiten.

Die Rückmeldungen, die das eHealth Projektteam aus der engen Zusammenarbeit mit den Praxen im Land Brandenburg erhält, sind auch wichtig für die politische Arbeit der KVBB. Auf Ebene der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und im Land setzen wir uns für digitale Lösungen ein, die die Versorgung verbessern und sich einfach in den Praxisalltag integrieren lassen.

Sie benötigen akute Hilfe zur IT in der Arztpraxis/DatenNerv/KV-SafeNet?
Hier steht Ihnen das KVBB-Serviceteam, Tel: 0331/98 22 98 06, zur Seite.

Umstellung auf die eAU – aktuell

Seit dem 1. Oktober ist die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) gestartet. Aktuelle Berichte aus dem Praxisalltag zeigen jedoch deutlich, dass die Technik und hinterlegten Prozesse nach wie vor Probleme aufweisen. Sicherlich stellt dies ein Ärgernis dar, welches sich bereits im Vorfeld abgezeichnet hat und mehrfach durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) sowie die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium (BMG) benannt wurde.

Engagement der KVen und der KBV

Um die Versorgung zum 1. Januar 2022 sicherzustellen, hat die KBV nun von ihrem Recht Gebrauch gemacht und eine Richtlinie festgesetzt. So dürfen Praxen, die zum Jahresbeginn 2022 noch nicht in der technischen Lage sind, die

eAU oder das eRezept auszustellen, noch für eine Übergangsfrist bis 30. Juni 2022 etablierte Prozesse nutzen und auf die Papierform zurückgreifen.

An der gesetzlichen Frist zum Start der eAU und des eRezepts zum 1. Januar 2022 ändert dies jedoch nichts.

Weitere Informationen: www.kbv.de/html/1150_55266.php

Wie Sie sich vorbereiten und absichern

Trotz aller Bemühungen möchten wir Sie daher darum bitten und Ihnen empfehlen, sich auf die eAU vorzubereiten und die notwendige Technik zu beschaffen. Bei gescheiterter Übermittlung erhalten Sie eine Benachrichtigung im System.

Neue Kostenpauschalen für den Versand der eAU per Post

GOP 40130 (0,81 Euro): Für den Versand des Ausdruckes an die Krankenkasse, wenn eine digitale Übermittlung aus technischen Gründen nicht möglich ist, der Arzt dies aber erst bemerkt, wenn der Patient die Praxis bereits verlassen hat und die Übermittlung nicht bis zum Ende des nachfolgenden Werktags nachgeholt werden kann. Der Versand der digitalen Daten erfolgt nach Behebung der Störung automatisch.

GOP 40131 (0,81 Euro): Für den Versand der Ausdrucke für Arbeitgeber und Patient nach einem Hausbesuch. Die digitale Übermittlung an die Krankenkasse ist in diesem Fall direkt aus der Praxis möglich.

Technische Voraussetzungen für die eAU

- **Telematikinfrastruktur (TI)-Anschluss:** idealerweise mit einem PTV4+-Konnektor, welcher die Comfort Signatur ermöglicht.
- **KIM-Dienst:** wird für den sicheren Versand benötigt. Verschiedene Dienste sind durch die PVS-Anbieter oder die KBV verfügbar (kv.dox: www.kbv.de/html/kvdox.php).
- **Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA):** mindestens der Generation 2.0 für die rechtssichere qualifizierte elektronische Signatur. Zu beantragen bei der Landesärztekammer Brandenburg: <https://laekb.de/www/website/PublicNavigation/arzt/mitgliedschaft/earzttausweis/> oder der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer <https://opk-info.de/mitgliedschaft/elektronischer-psychotherapeutenausweis/>
- **Praxisverwaltungssystem-Update für eAU:** Die PVS-Hersteller sind unterschiedlich weit mit der Umsetzung. Für weitere Informationen sollten Sie sich an Ihren PVS-Hersteller wenden.

KIM – Sichere, schnelle und verlässliche Kommunikation im Medizinwesen

Die Kommunikation im Medizinwesen, kurz KIM, erleichtert den sicheren Datenaustausch zwischen den Professionen im Gesundheitswesen. Dabei fungiert der KIM-Dienst in der Handhabung wie ein E-Mail-Dienst. Anders als das herkömmliche Mail-Programm, unterliegen die technischen Anforderungen der KIM-Dienste jedoch weit höheren Sicherheitsstandards, um die sensiblen medizinischen Daten ausreichend zu schützen (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung angelehnt an Verschlüsselungsverfahren von Geheimdiensten).

Vorteile

- Hochsichere Kommunikation
- Automatisierte Zuordnung der erhaltenen Mail und entsprechender Dokumente zum Patienten innerhalb des PVS-Systems
- Schneller Versand
- Kein Papier und kein Porto

KIM ist zwingend notwendig, um die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) sowie elektronische Arztbriefe versenden zu können. Wir bitten Sie dringend, den KIM-Dienst zu beantragen, falls noch nicht geschehen, um den digitalen Veränderungserfordernissen gerecht werden zu können.

Anbieter

Ein KIM-Anbieter muss für die Zulassung ein Zertifizierungsverfahren der gematik durchlaufen. Als Nutzer können Sie sich zur Beantragung einer KIM-E-Mail-Adresse direkt an Ihren PVS-Systemhersteller wenden oder den KIM-Dienst der KBV (kv.dox) beantragen.

Technische Voraussetzungen

- Vertrag mit einem KIM-Dienst-Anbieter
- Ein vorhandenes PVS-System und eine Integration/entsprechendes Update durch den Systemhersteller (Client-Modul)
- Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI)

Kosten und Finanzierung

Die Kosten des KIM-Dienstes unterscheiden sich je Anbieter. Bei den meisten Anbietern ist von einer einmaligen Einrichtungsgebühr (ca. 80 Euro) und einer monatlichen Nutzungsgebühr zwischen ca. sechs bis neun Euro auszugehen.

Die KVBB erstattet Kosten für den KIM-Dienst in Höhe von:

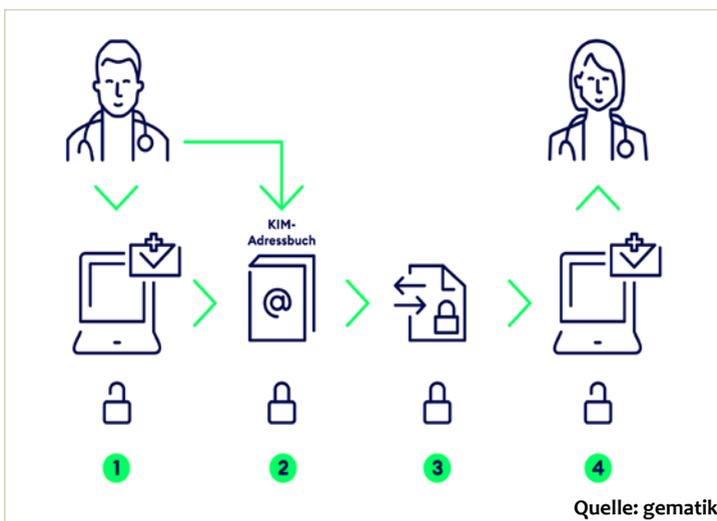
- **100 Euro einmalig für das Einrichten**
Anspruch, wenn Dienst in der Praxis funktionsfähig ist. Nachweis gegenüber KV erforderlich.
- **23,40 Euro je Quartal für Betriebskosten**
Abrechenbar seit 1. April 2020, auch wenn noch kein KIM-Dienst nutzbar ist.

Praxisintegration

Nach entsprechender Beauftragung wird der KIM-Dienst in das von Ihnen genutzte Praxisverwaltungssystem integriert. Die meisten Systemhäuser bieten zudem eine kostenpflichtige Einbindung in das von der Praxis genutzte Mailsystem an (z. B. MS-Office Outlook).

Hinweis: Achten Sie bei der Beantragung darauf, ob die KIM-E-Mail-Adresse über die SMC-B-Karte oder Ihren eHeilberufsausweis (eHBA) angemeldet wird. Durch die besondere Verschlüsselungstechnik kann nur der Ausweisinhaber die Inhalte einer Nachricht entschlüsseln und auslesen. Sprich, bei Anmeldung über Ihren eHBA kann Ihr Praxispersonal die KIM-Nachricht nicht lesen. Wir empfehlen daher die Kopplung an die SMC-B-Karte.

Über ein zentrales „Adressbuch“, den sogenannte „Zentrale Verzeichnis Dienst“ (ZVD), können alle beteiligten Institutionen/Personen mit einer registrierten KIM-Adresse gefunden werden.



TI: Finanzierungszuschuss auch für ausgelagerte Praxisräume

Um die Telematikinfrastruktur (TI) und ihre Anwendungen nutzen zu können, benötigen Sie verschiedene Komponenten und Dienste. Auch für **ausgelagerte Praxisräume** haben Sie **Anspruch auf ein mobiles Kartenterminal** sowie einen **zusätzlichen Praxisausweis** und die entsprechenden Finanzierungsunterstützungen.

Praxen mit einem Anspruch auf ein zusätzliches mobiles Kartenterminal aufgrund ausgelagerter Praxisräume erhalten **350 Euro pro Gerät** sowie **die Betriebskostenpauschale (23,25 Euro je Quartal)** für einen zusätzlichen Praxisausweis.

Um dieses Geld zu erhalten, müssen Sie Ihre ausgelagerten Praxisräume im Online-Portal der KVBB vollständig erfassen – einschließlich der konkreten Adresse. Hierfür melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im DatenNerv mittels dem Praxiszugang A00000 an – dort können Sie Ihre Angaben anpassen.

Bitte denken Sie daran, dass jede Änderung zu den ausgelagerten Praxisräumen oder dem dort angebotenen Leistungsumfang unverzüglich der KVBB anzuzeigen ist.

Die Erstattung wird automatisch durch die KVBB angewiesen, sobald die digitale Erfassung der ausgelagerten Praxisräume durch Sie erfolgt ist.

Unser Service für Sie:

Online Team 0331/98 22 98 06

Informationsveranstaltungen zur Digitalisierung

Webinare der KVBB

KVBB informiert: aktuelle Situation TI, eAU, eRezept für Ärzte

Wann? 3. Dezember 2021, 15 bis 17 Uhr

Kostenfreie Anmeldung und weitere Informationen:

www.kvbb.de/praxis/fortbildung/

KVBB informiert: aktuelle Situation TI, eAU, eRezept

Wann? 10. Dezember 2021, 13 bis 15 Uhr

Kostenfreie Anmeldung und weitere Informationen:

www.kvbb.de/praxis/fortbildung/

Online-Angebote der KBV / gematik

Die kv.dox-Sprechstunde für Ärzte und Psychotherapeuten (KIM-Dienst)

Wann? 1. Dezember 2021, 16 bis 17 Uhr

Kostenfreie Anmeldung und weitere Informationen:

www.kbv.de/html/51953.php

gematik trifft: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Informationen für Medizinische Fachangestellte zum elektronischen Rezept, Notfalldaten, Medikationsplan und ePatientenakte

Wann? 1. Dezember 2021, 14.30 bis 16.30 Uhr

Kostenfreie Anmeldung und weitere Informationen:

www.gematik.de/veranstaltungen/details/gematik-trifft-verband-medizinischer-fachberufe-ev-informationen-fuer-mfa-und-zfa-zum-elektronis/

Digitaler Kodierhelfer für die Praxen: Der Kodier-Check

Ab Januar 2022 erhalten Praxen eine digitale Kodierunterstützung, die ihnen beim Verschlüsseln von Diagnosen hilft. Diese wird direkt in das Praxisverwaltungssystem (PVS) eingebunden. Neue Regeln oder Vorgaben kommen damit nicht: Basis bleibt nach wie vor die ICD-10-GM.

Eine wichtige neue Funktion dieses digitalen Angebots ist der **Kodier-Check** zur Plausibilisierung gewählter Diagnosekodes mit Hinweisen und Korrekturvorschlägen auf Basis der ICD-10-GM. Der Kodier-Check ist zunächst für vier Diagnosebereiche mit hohen Fallzahlen und komplexen Kodierungen verfügbar: Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes mellitus und Bluthochdruckfolgen.

Funktion des Kodier-Checks

- Sie geben einen Code aus den vier Diagnosebereichen ein.
- Ein Kodierregelwerk startet im Hintergrund mit der Prüfung.
- Passt etwas nicht, meldet es sich und gibt beispielsweise den Hinweis, dass ein spezifischerer ICD-10-GM-Code vorhanden ist und bietet diesen direkt zur Auswahl an.
- Mit nur einem Klick können Sie den Code annehmen oder ablehnen. Soll der Hinweis bei diesem Fall im selben Quartal nicht noch einmal angezeigt werden, kann er deaktiviert werden. Ihre ärztliche Entscheidung hat oberste Priorität.

Achtung: Die Software ist so eingestellt, dass der Kodier-Check direkt bei der Kodierung läuft. Möchten Sie das nicht, können Sie die Einstellung so ändern, dass eine Überprüfung erst bei der Abrechnung erfolgt. Sie erhalten dann eine Übersicht aller Behandlungsfälle und der entsprechenden Kodier-Hinweise. Die Fälle können Sie einzeln bearbeiten.

Inhalte und Funktionen der Kodierunterstützung wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) genau festgelegt. Die konkrete Implementierung in das jeweilige PVS obliegt den Herstellern. Sie kann in Funktionalität und Darstellung von System zu System variieren. Eine individuelle Ausgestaltung ist erforderlich und sinnvoll, damit sich die Inhalte der Kodierunterstützung optimal in den Work-Flow der jeweiligen Software integrieren können. Aktuell laufen die Umsetzung in den PVS und das Zertifizierungsverfahren.

Ausführliche Informationen rund ums Kodieren und die digitale Kodierunterstützung finden Sie auf der Website der KBV: www.kbv.de/html/kodieren.php

Die Fortentwicklung der ambulanten Vergütung orientiert sich an der Morbidität der Versicherten. Es ist daher wichtig, die tatsächliche Morbidität der Versicherten durch eine sachgerechte Kodierung abzubilden.

Neue Broschüre zur Kodierunterstützung

Eine neue Info-Broschüre „Kodierunterstützung: Direkt und digital – so hilft die Praxissoftware bei der Diagnosenverschlüsselung“ hat die KBV herausgegeben.

Auf 16 Seiten werden in dem Heft alle Funktionen der Kodierunterstützung vorgestellt – von der Codesuche bis zu den Dauerdagnosen. Dazu gibt es jeweils konkrete Anwendungsbeispiele. Abgerundet wird das Serviceangebot durch Kodierbeispiele für die vier Diagnosenbereiche des Kodier-Checks.

Die Broschüre aus der Reihe PraxisWissen kann kostenfrei auf der KBV-Website bestellt oder heruntergeladen werden: www.kbv.de/html/publikationen.php#content31532



PraxisWissen

Anzeige

BUSSE & MIESEN

Uwe Scholz

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Sebastian Menke, LL.M.

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Dr. jur. Ronny Hildebrandt

Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. jur. Stephan Südhoff

Rechtsanwalt und Notar

Florian Elsner

Rechtsanwalt

Kontakt Berlin

Rankestraße 8 · 10789 Berlin
Telefon (030) 226 336-0
Telefax (030) 226 336-50
berlin@busse-miessen.de



Uwe Scholz



Sebastian Menke, LL.M.



Dr. jur. Ronny Hildebrandt



Dr. jur. Stephan Südhoff



Florian Elsner

RECHTSANWÄLTE

Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:

- Niederlassung, Praxiskauf/-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten



Niederlassungen im September und Oktober 2021

Planungsbereich Landkreis Barnim

Sylvia Fleischer

Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Weinbergstr. 2
16225 Eberswalde
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Jürgen Fleischer)

Dr. med. André Hensch

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde
Ludwig-Sandberg-Str. 4
16225 Eberswalde
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Ralf Hoffmann)

Billy Schmidt, B.A.

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut/Verhaltenstherapie
Kupferhammerweg 4-6
16225 Eberswalde
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Päd. Sina Pietsch, M.A.)

Planungsbereich Landkreis Brandenburg a. d. Havel, Stadt/Potsdam-Mittelmark

Annette Pauer

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Scheunhornweg 53
14542 Werder (Havel)
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Sandra Freier

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Neustädtische Heidestr. 52
14776 Brandenburg an der Havel
(Jobsharing-Zulassung)

Dr. rer. nat. Ingo Jacobs

Psychologischer Psychotherapeut/
Verhaltenstherapie
Geschwister-Scholl-Str. 32
14776 Brandenburg an der Havel
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Dagmar Klette

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie
Poststr. 30
14547 Beelitz
(Neugründung)

Planungsbereich kreisfreie Stadt Cottbus/St.

Julia Bohne, M.A.

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie
Rudolf-Breitscheid-Str. 70
03046 Cottbus
(anteilige Übernahme der Praxis von
Mirjam Friedrich-Leygeber, M.A.)

Planungsbereich Landkreis Havelland

Dipl.-Psych. Solveig Lanske

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie
Potsdamer Str. 8
14669 Ketzin/Havel
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Märkisch-Oderland

Catherine Dippel, M.Sc.

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Rosa-Luxemburg-Damm 1
15366 Neuenhagen bei Berlin
(Jobsharing-Zulassung)

Dipl.-Psych. Gerlind Radermacher

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie
Altlandsberger Chaussee 126
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Frank Voigt

Psychologischer Psychotherapeut/
Verhaltenstherapie
Grüne Aue 3
15366 Neuenhagen bei Berlin
(Neugründung)

Gabriel Wichmann

Psychologischer Psychotherapeut/
Verhaltenstherapie
Feldstr. 24
15374 Müncheberg
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis Oberhavel

Marcus Schaefer

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
Havelpassage 3
16761 Hennigsdorf
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Yvonne Schmidt)

Dr. med. Sebastian Pieper

Facharzt für Psychiatrie und Psycho-
therapie
Granseer Str. 23 B
16515 Oranienburg
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Dorothee Grote

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Adalbertstr. 9
16548 Glienicke/Nordbahn
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Iris Petzold

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Berliner Str. 44
16792 Zehdenick
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Milan Ruhl

Psychologischer Psychotherapeut/
Verhaltenstherapie
Am Yachthafen 7
16761 Hennigsdorf
(Neugründung)

Planungsbereich kreisfreie Stadt
Potsdam/St.

Kerstin Baum, M.Sc.

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Berliner Str. 69 C
14467 Potsdam
(lokale Sonderbedarfszulassung)

Dipl.-Psych. Hendrikje Blanke

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
Rudolf-Breitscheid-Str. 15
14482 Potsdam
(Jobsharing-Zulassung)

Marie Kemper

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte und
analytische Psychotherapie
Karl-Liebknecht-Str. 37
14482 Potsdam
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Ines Malik)

Planungsbereich Landkreis Prignitz

Dr. med. Karl Rüdiger Wiebelitz

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Bergstr. 5
19348 Perleberg
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Petra Rehfeldt)

Planungsbereich Landkreis
Spree-Neiße

Dipl.-Reha-Psych. (FH)

Susanne Hoffmann

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie
Blumenstr. 15
03149 Forst (Lausitz)
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Teltow-Fläming

Christina Richter

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Poststr. 8
14943 Luckenwalde
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Monika Bewersdorf)

Planungsbereich Landkreis
Uckermark

Elke Schüler

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Obere Mühlenstr. 11
17268 Templin
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Beeskow

Joanna Sawicka

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Rudolf-Breitscheid-Str. 72
15859 Storkow (Mark)
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Brandenburg an der Havel

Dr. med. Sara Flassig

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 36
14774 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Carola Hagenow)

Planungsbereich Mittelbereich
Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Gregor Siegl

Facharzt für Allgemeinmedizin
Döllinger Str. 26
04934 Hohenleipisch
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Bettina Herold)

Planungsbereich Mittelbereich
Finsterwalde

René Trabant

Facharzt für Allgemeinmedizin
Groß-Mehßower-Str. 1a
03246 Crinitz
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Fürstenwalde/Spree

Dr. med. Katja Karin Lacey

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Tränkeweg 11
15517 Fürstenwalde/Spree
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Gabriele Sichtung)

Planungsbereich Mittelbereich
Neuenhagen bei Berlin

Franziska Tappert

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Lindenstr. 34
15370 Petershagen-Eggersdorf
(Übernahme der Praxis von
MR Dr. med. Friedhelm Drope)

Planungsbereich Mittelbereich
Neuruppin

Dr. med. Julia Jäkel

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Karl-Marx-Str. 6
16816 Neuruppin
(Neugründung)

Dagmar Terfort

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Schinkelstr. 21
16816 Neuruppin
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Oranienburg

Dr. med. Sharif Richter

Facharzt für Allgemeinmedizin
OT Mühlenbeck
Bahnhofstr. 8
16567 Mühlenbecker Land
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Barbara Jockel)

Dr. med. Ines Thewes

Fachärztin für Allgemeinmedizin
OT Schönfließ
Traubeneichenstr. 62-66
16567 Mühlenbecker Land
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Seelow

Doctor-Med. Florina-Cristina Dobre

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Seelower Str. 13
15328 Golzow
(Neugründung)

Michael Lüdemann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Bahnhofstr. 9
15306 Falkenhagen
(Neugründung)

Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss September 2021

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt,
sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

Neuzulassungen

Maria Arndt

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Mühlenweg 6
14641 Wustermark
ab 02.01.2022

Dr. med. Annette Berger

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Rudolf-Breitscheid-Str. 71 A
15859 Storkow
ab 01.10.2021

Katja Buschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Am Kiefernwald 24 A
14548 Schwielowsee OT Ferch
ab 01.04.2022

Dr. med. Eva Susanne Deutrich

Fachärztin für Allgemeinmedizin
halber Versorgungsauftrag
Louisenhain 6
16348 Wandlitz
ab 01.10.2021

Dr. med. Julia Jäkel

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Karl-Marx-Str. 6
16816 Neuruppin
ab 01.10.2021

Dr. med. Alexandra Krabbe

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Inselblick 14
15890 Eisenhüttenstadt
ab 03.01.2022

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Eisele

Facharzt für Chirurgie/Facharzt für
Visceralchirurgie
halber Versorgungsauftrag
(Aufstockung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Bernauer Str. 100
16515 Oranienburg
ab 01.01.2022

Dr. med. Krisztina Ritzel

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
voller Versorgungsauftrag
Niemegker Str. 45
14806 Bad Belzig
ab 01.11.2021

Dr. med. Karl Rüdiger Wiebelitz

Facharzt für Kinder- und Jugend-
medizin
voller Versorgungsauftrag
Bergstr. 5
19348 Perleberg
ab 01.10.2021

Dr. med. Udo Zick

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
voller Versorgungsauftrag
Potsdamer Str. 32
14712 Rathenow
ab 01.01.2022

Dr. med. Carsten Zarling

Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie
voller Versorgungsauftrag
Potsdamer Str. 120 A
14974 Ludwigsfelde
ab 01.01.2022

Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten Noack

Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
halber Versorgungsauftrag
Mühlendamm 12
14776 Brandenburg an der Havel
ab 01.01.2022

Dr. med. Margarete Ostholt-Corsten

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
halber Versorgungsauftrag
(Aufstockung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Rheinstr. 7 B
14513 Teltow
ab 01.01.2022

**Dr. med. Johann-Christian Antonius
Delius**

Facharzt für Radiologie
voller Versorgungsauftrag
Kanalstr. 8
14776 Brandenburg an der Havel
ab 02.01.2022

Anne Hartwich

Fachärztin für Urologie
voller Versorgungsauftrag
Rudolf-Breitscheid-Str. 75
16775 Gransee
ab 01.01.2023

Karin Beilfuß

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Lehnitzstr. 32
16515 Oranienburg
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Sarah Blank

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Breite Str. 23 A
14467 Potsdam
ab 01.01.2022

Andrea Gerlach

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Ernst-Thälmann-Str. 99
14532 Kleinmachnow
ab 01.01.2022

Antje Krumrey

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Virchowstr. 11
03044 Cottbus
ab 01.01.2022

Annett Kruschwitz

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Friedrichstr. 37
04895 Falkenberg/Elster
ab 03.01.2022

Dinah Martin

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Kiezstr. 16
14467 Potsdam
ab 01.01.2022

Nadin Metzdorf, M.A.

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
voller Versorgungsauftrag
Bertold-Brecht-Str. 19
03222 Lübbenau/Spreewald
ab 01.01.2022

Ann-Kathrin Evers

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Potsdamer Str. 55 C
14974 Ludwigsfelde
ab 01.01.2022

Dipl.-Psych. Lena Grebe

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Marwitzer Str. 2
16761 Hennigsdorf
ab 01.01.2022

Dipl.-Psych. Lydia Maiwald

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Eichenallee 1 B
15711 Königs Wusterhausen
ab 29.09.2021

Dipl.-Psych. Rosmarie Priet

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Zu den Eichen 11
14772 Brandenburg an der Havel
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Greta Richter

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Hauptstr. 28



T 2 M E D

das einfach andere Praxisprogramm



iOS

Die Software-Innovation für Ihre Praxis

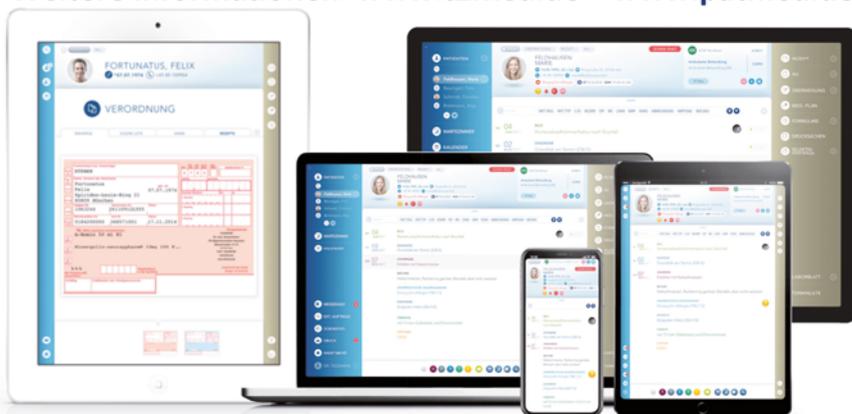
- Module der Telematik (TI) im Rahmen der Softwarepflege ohne Extrakosten integriert

- elektronische Patientenakte als sichere Smartphone-App für Ihre Patienten



- KBV-zertifizierte App fürs iPad: Erledigen Sie Ihren Praxisalltag in ungewohnter mobiler Freiheit.

Weitere Informationen: www.t2med.de • www.patmed.de



Die Brandenburger T2med-Partner sind gern für Sie da:

Potsdam

ITS medical GmbH
Frau Calek
info@itsmedical.de
www.itsmedical.de
0331- 8 777 777 0

Eberswalde

HUCKE-IT
Herr Hucke
info@hucke-it.de
www.hucke-it.de
03334- 63 55 843

Cottbus

Systemhaus Hartwaretotal
Herr Dahle
t2med@hartwaretotal.de
www.hartwaretotal.de
0355- 48 66 869

16761 Hennigsdorf
ab 01.04.2022

**Dr. rer. medic. Marie-Luise
Schermuly-Haupt**

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Marl-Marx-Str. 3
15711 Königs Wusterhausen
ab 03.01.2022

Dipl.-Psych. Verena Miriam Spank

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Spindelstr. 5 A
14482 Potsdam
ab 01.04.2022

Dipl.-Psych. Gundula Stojanovska

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Dallgower Str. 10-14
14612 Falkensee
ab 01.04.2022

Dipl.-Psych. Jörn Voigt

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Eisenbahnstr. 38
14542 Werder (Havel)
ab 01.01.2022

Anstellungen

Dr. med. Petra Ganal

Fachärztin für Allgemeinmedizin
August-Bebel-Platz 2
14532 Kleinmachnow
Anstellung:

Sabine Gutschmidt-Dudgeon

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.10.2021

Priv.-Doz. Dr. med. Katja Klugewitz

Fachärztin für Innere Medizin/
SP Gastroenterologie
Friedrich-Engels-Str. 23 B
15711 Königs Wusterhausen
Anstellung:

Ilir Bunjaku

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 01.10.2021

Dr. med. Jan Brzezinski

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
Bernhard-Kellermann-Str. 17
14542 Werder (Havel)
Anstellung:

Martin Heinzmann

Facharzt für Allgemeine Chirurgie
ab 01.10.2021

Dr. med. Gerrit Scherf

Facharzt für Psychiatrie und Psycho-
therapie
Zeppelinstr. 37
14471 Potsdam
Anstellung:

Dipl.-Psych. Dennis Bikki

Psychologischer Psychotherapeut
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Ruth Böker

Psychologische Psychotherapeutin
Ernst-Thälmann-Str. 12 B
15537 Erkner
Anstellung:

Tilman Geier

Psychologischer Psychotherapeut
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Jan Pupp

Psychologischer Psychotherapeut
Mauerstr. 9
14806 Bad Belzig
Anstellung:
Dipl.-Päd. Judith Fraund
Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Stefan Stein

Psychologischer Psychotherapeut
Isoldestr. 39
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Anstellung:
Dipl.-Psych. Yvonne Bendiks-Lenschow
Psychologische Psychotherapeutin
Dipl.-Psych. Barbara Nemetz
Psychologische Psychotherapeutin
ab 01.10.2021

Dipl.-Psych. Birgit Wunder

Psychologische Psychotherapeutin
Nansenstr. 15
14471 Potsdam
Anstellung:
Dipl.-Psych. Elke Streich
Psychologische Psychotherapeutin
ab 01.10.2021

**Überörtliche Berufsausübungs-
gemeinschaft**

Dr. med. Annette Bröße

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

Potsdamer Str. 120 A
14974 Ludwigsfelde

Jörg Thelen

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Glienicker Str. 1
15806 Zossen OT Dabendorf
Anstellung:

Dr. med. Nina Egbers

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 15.10.2021

MVZ Epikur GmbH

Südring 6
04924 Bad Liebenwerda
Anstellung:

Dr. med. Anne Bräutigam

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
August-Bebel-Str. 2
03238 Finsterwalde
ab 01.10.2021

MVZ am Helios Klinikum

Bad Saarow GmbH

Pieskower Str. 33
15526 Bad Saarow
Anstellung:

Dr. med. Astrid Gottschalk

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe/SP Gynäkologische
Onkologie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Liebknechtstr. 15
15848 Beeskow
ab 01.10.2021

**MVZ Gesundheitszentrum Baruth/
Mark gGmbH**

Neugründung zum 01.10.2021
Rudolf-Breitscheid-Str. 74 B
15837 Baruth/Mark
Anstellung:

Dr. med. Peter Bischof

Praktischer Arzt

Dipl.-Med. Reinhild Nass

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.10.2021

Asklepios Klinik Birkenwerder GmbH

Hubertusstr. 12-22
16547 Birkenwerder
Anstellung:

Arne Höning

Facharzt für Radiologie
ab 01.10.2021

Gemeinschaftslabor Cottbus MVZ GbR

Uhlandstr. 53
03050 Cottbus
Anstellung:

Elena Osorgina

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 01.10.2021

MVZ Laborverbund GmbH

Neuendorfstr. 16 A
16761 Hennigsdorf
Anstellung:

Dr. med. Wilhelm Schneiderhan

Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Facharzt für Mikrobiologie, Virologie
und Infektionsepidemiologie
ab 01.10.2021

JupiterEyes MVZ Königs Wusterhausen

Schlossplatz 8
15711 Königs Wusterhausen
Anstellung:
Firas Kesser
Facharzt für Augenheilkunde
ab 01.10.2021

Poliklinik Rüdersdorf

Seebad 82/83
15562 Rüdersdorf bei Berlin
Anstellung:

Dr. med. Daniel Riegelmann

Facharzt für Innere Medizin/
SP Gastroenterologie
ab 01.10.2021

Asklepios MVZ Uckermark II

Am Klinikum 1
16303 Schwedt/Oder
Anstellung:

Oana Aghitoaie

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 01.10.2021

Asklepios MVZ Uckermark III

Am Klinikum 1
16303 Schwedt/Oder
Anstellung:

Katarzyna Ewa Rozwod

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
ab 01.10.2021

**MVZ des Immanuel Klinikum Bernau
Herzzentrum Brandenburg**

Bahnhofstr. 11

16348 Wandlitz OT Klosterfelde

Anstellung:

Cornelia Christou

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

ab 01.10.2021

**MVZ Medizin für den ganzen
Menschen GmbH**

Bahnhofstr. 1

16792 Zehdenick

Anstellung:

Dr. med. Eva Susanne Deutrich

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 01.10.2021

Ermächtigungen

Dr. med. Bernd Christensen

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Ruppiner Kliniken GmbH,
in **Neuruppin**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Fachärz-
ten für Frauenheilkunde und Geburts-
hilfe für die weiterführende differen-
tialdiagnostische Sonographie, spezi-
elle ambulante Operationen (ausge-
nommen sind Leistungen nach § 115b
SGB V), die Punktion, auf Überweisung
von zugelassenen und angestellten

Anzeige

Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zur Durchführung von Abklärungskolposkopien, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Fachärzten für Urologie für die urogynäkologische Diagnostik, auf Überweisung von zugelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin/Hämatologie und Onkologie und Radiologie für Stanzbiopsie(n) der Mamma unter Ultraschallsicht, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Fachärzten für Urologie gem. § 31 Abs. 2 Ärzte ZV i. V. m. § 5 Abs. 2 BMV-Ä und § 9 Abs. 2 BMV-Ä/EK in Verbindung mit den Mutterschaftsrichtlinien gem. Teil B Nr. 6 zur Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Pathologie.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Dr. med. Britta Kunzmann

Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH, in **Frankfurt (Oder)**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Radiologie und Gynäkologie für die Durchführung von radiologischen Vakuumbiopsien. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung

ausschließlich an Fachärzte für Pathologie.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Heike Lehmann-Pötzsch

Fachärztin für Innere Medizin, Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen, in **Treuenbrietzen**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Allergologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Radiologie.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 31.12.2021

Dr. med. Eckhard Löwe

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, Achenbach-Krankenhaus, in **Königs Wusterhausen**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten für die Funktionsanalyse von Herzschrittmachern, die Funktionsanalyse Defibrillator/Kardioverter, die Funktionsanalyse CRT. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Dr. med. Rüdiger Müller

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, Achenbach-Krankenhaus, in **Königs Wusterhausen**

Die bestehende Ermächtigung wird übergangsweise für ein Quartal verlängert.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 31.12.2021

Nicole Neveling

Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie,
St. Josefs-Krankenhaus **Potsdam**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie zur Durchführung der Endosonographie. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2023

Dr. med. Frank Schüler

Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, KMG Klinikum Luckenwalde, in **Luckenwalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten zur ambulanten Chemotherapie gastrointestinaler Tumore. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Pathologie.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Priv.-Doz. Dr. med. Georg Schwabe

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinder-Hämatologie und Onko-

logie, Carl-Thiem-Klinikum Cottbus GmbH, in **Cottbus**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten zur Betreuung hämatologisch und onkologisch erkrankter Kinder. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie und Laboratoriumsmedizin.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Dipl.-Med. Frank Schwertfeger

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, in **Lübben** (Spreewald)
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Herzschrittmacherkontrolle. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Dr. med. André Werner

Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie, Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH, in **Frankfurt (Oder)**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten koloskopisch oder gastrokopisch tätigen Ärzten zur Durchführung endoskopischer Diagnostik und Proktologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Pathologie.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

**Änderung Praxisanschrift/
Praxisverlegungen**

Dr. med. Sharif Richter

Facharzt für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Bahnhofstr. 5
16567 Mühlenbecker Land
OT Mühlenbeck
ab 01.01.2022

Alexander Matenov

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
Neue Anschrift: Straße der Jugend 22
14974 Ludwigsfelde
ab 01.01.2022

Barbara Schneider

Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie
Neue Anschrift: Berliner Str. 32
15345 Altlandsberg

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Alexandra Röhrich

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin

Dr. med. Jeannine Rettschlag

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Neue Anschrift: Inselstr. 24
03046 Cottbus
ab 01.01.2022

Martin Kutzner

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut
Neue Anschrift:
Rudolf-Breitscheid-Str. 30
16775 Gransee

Billy Schmidt, B.A.

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut
Neue Anschrift:
Kupferhammerweg 4-6
16225 Eberswalde

Dipl.-Psych. Ira Buchert

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Schlossplatz 1
15711 Königs Wusterhausen

Dipl.-Psych. Jacqueline Enke

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Bahnhofstr. 22
15806 Zossen

Dipl.-Psych. Janice Falkner

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Dahmer Str. 22
14943 Luckenwalde

Marie Kemper

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Karl-Liebknecht-Str. 37
14482 Potsdam

Dipl.-Psych. Karoline Klemke

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Lessingstr. 16
16356 Ahrensfelde

Claudia Orsolleck

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Am Kietz 17
15806 Zossen

Dipl.-Psych. Gerlind Radermacher
Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Altlandsberger Chaussee 126
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Dipl.-Psych. Michael Roche
Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Seeweg 12
12529 Schönefeld

Dipl.-Psych. Manuel Siemon
Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Parkstr. 5
14641 Nauen

Änderung Zulassungsfachgebiet

Dr. med. Jan Brzezinski
Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
Bernhard-Kellermann-Str. 17
14542 Werder (Havel)
ab 01.10.2021

Korrektur zur Veröffentlichung
„KV-Intern“ 09/2021

Änderung Wirkungsdatum der Zulassung

**Gesundheitszentrum Niederlausitz
GmbH**
Neugründung zum **01.04.2022**
MVZ Lauchhammer-Mitte
Starkestraße 4
01979 Lauchhammer-Mitte

**Gesundheitszentrum Niederlausitz
GmbH**
Neugründung zum **01.04.2022**
MVZ Lauchhammer-Ost
Friedensstr. 18
01979 Lauchhammer-Ost

**Gesundheitszentrum Niederlausitz
GmbH**
Neugründung zum **01.04.2022**
MVZ Schwarzheide
Schipkauer Straße 10
01987 Schwarzheide

Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen
geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich
der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB
unter www.kvbb.de
Geben Sie den Webcode web003 in das Suchfeld ein, und
Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de
Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden gemäß Beschluss des Landesausschusses Zulassungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock/Dosse, Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt)

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben, Seelow

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Senftenberg-Großräschen

Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 06.01.2022

laufende Bewerbungskennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
173/2021	Augenheilkunde, BAG	Potsdam/Stadt	01.04.2022
174/2021	Chirurgen/Orthopäden	Teltow-Fläming	2022
175/2021	Frauenheilkunde	Cottbus/Stadt	01.07.2022
176/2021	Inn. Med./Pneumologie (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Oderland-Spree	01.07.2022
177/2021	Nervenärzte (½ Versorgungsauftrag)	Barnim	01.01.2022
178/2021	Anästhesiologie (½ Versorgungsauftrag)	Land Brandenburg	schnellstmöglich
179/2021	Hausarzt	Mittelbereich Kyritz	01.04.2022
180/2021	Hausarzt	Mittelbereich Kyritz	2022

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an boersen@kvbb.de. Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerberfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten nicht automatisch als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

Ansprechpartnerin:

Iris Kalsow Tel.: 0331/23 09 322

Elisabeth Lesche Tel.: 0331/23 09 320



Praxisbörse

In dieser Rubrik veröffentlichen wir die Einträge in die Online-Praxisbörse der KV Brandenburg der vergangenen vier Wochen. Weitere Angebote und Gesuche finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de/boersen Über den Webcode [web185](#) oder nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Börsen.



Praxisabgabe

Sie sind Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA und können sich perspektivisch die Tätigkeit in eigener Niederlassung vor den Toren von Berlin im **Mittelbereich Schönefeld-Wildau** vorstellen, dann melden Sie sich! Ich suche für meine fallzahlstarke Praxis 2022/2023 eine(n) Nachfolger/In. Sofern gewünscht, ist übergangsweise die Mitarbeit in Teilzeit (1-2 Jahre) oder eine Urlaubsvertretung möglich. Praxis/Ausstattung: insgesamt ca. 100 m², 6 Räume, übliche Ausstattung, barrierefrei.

Personal: 4 Schwestern à 6 Stunden.

Der Ort verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und direkte Autobahn-anbindung. **Kontakt: 0172/31 83 771 oder eberhard.gottschall@web.de**

Hausärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin im **Mittelbereich Falkensee** sucht für 2022/2023 Praxisnachfolger/In!

Praxis/Ausstattung: insgesamt 120 m², 3 Behandlungsräume, Warteraum, Anmeldung, Personalraum, übliche Ausstattung.

Die Region ist ein Zuzugsgebiet vor den Toren Berlins mit sehr guter Infrastruktur und ausgezeichnete Verkehrsanbindung in die Hauptstadt.

Kontakt: hausarzt-hvl@email.de

Hausarztpraxis im **Mittelbereich Erkner** sucht Nachfolger/In. Die Übergabe ist für 2022 geplant, gern auch früher.

Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf insgesamt 110 m² in guter Wohn- und Geschäftslage, übliche Ausstattung.

Personal: 3 MFA (1 Vollzeit, 2 Teilzeit).

Gute Autobahn- und ÖPNV-Anbindung. Das Tor zum „Spreeland“, einer an Wald und Wasser reichen Region!

Chiffre: PA/38/2021

Langjähriger Versorgungsstandort in **Eberswalde** sucht Nachfolger/In! Eberswalde ist eine lebendige Stadt mit sehr guter Infrastruktur und einem Trend zur Verjüngung durch Zuzug, insbesondere junger Familien, für die die „zweite Reihe“ des Speckgürtels um Berlin attraktiv ist. Wir verfügen über alle weiterführenden Schulen und eine Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Vor den Toren der Stadt finden Sie Wälder, Seen und das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Berliner City ist in 38 Min. mit dem Regionalexpress erreichbar. Die Praxis zieht Ende 2022 in neue Räume. Zu diesem Zeitpunkt ist die Übergabe geplant, kann jedoch auch früher erfolgen.

Kontakt: DM.Bernd.Pohle@hausarzt.de

Kleine Hausarztpraxis im **Herzen der Prignitz** sucht ab 2022 Nachfolger/In! Auf halbem Wege zwischen Hamburg und Berlin (an der B 5) liegt in waldreicher Umgebung die reizvolle Rolandstadt **Perleberg** mit ihrem gut erhaltenen historischen Altstadtensemble. Es besteht eine sehr gute ÖPNV-Anbindung mit Bus und Bahn.

Praxis/Ausstattung: übliche Ausstattung, Teilnahme an DMP KHK, Diabetes, Asthma und COPD, HZV, zur Miete.

Personal: 2 MFA.

Auf Wunsch ist eine individuelle Einarbeitung möglich.

Chiffre: PA/02/2021

Facharzt für Allgemeinmedizin im **Mittelbereich Bad Belzig** sucht ab sofort für seine Praxis eine(n) Nachfolger/In. Die Praxis verfügt über großzügige, moderne Räume und ist barrierefrei. Parkplätze vor der Praxis vorhanden.

Praxis/Ausstattung: ca. 180 m², 2 Behandlungszimmer, Diagnostikraum, Labor, Personalraum, großräumiger Anmelde- und Wartebereich, 5 PC-Arbeitsplätze, Sonographie, Ergometrie, L-RR, Lufu u. a.
Personal: 2 MFA in Vollzeit/VERAH und ein Azubi.

Von der Kleinstadt besteht eine stündliche Regionalbahnanbindung nach Potsdam und Berlin. Bis ins Zentrum der Landeshauptstadt Potsdam sind es ca. 40 Autominuten, bis ins Zentrum von Berlin ca. 60 Autominuten.

Chiffre: PA/42/2021

Hausärzte	<p>Nachfolger/In für großzügige hausärztliche Praxis im Mittelbereich Hennigsdorf, ca. 10 km nördlich von Berlin, gesucht. Die Übergabe sollte schnellstmöglich erfolgen, gern nach vorheriger Einarbeitung.</p> <p>Praxis/Ausstattung: 3 Behandlungszimmer, 1 Labor-/EKG-Raum, 1 Anmelde- raum, Wartebereich, 1 Büro, 1 kleiner Archiv-/Büroraum, 1 Pausenraum, 1 Elektro-/Hauswirtschaftsraum, barrierefrei, zur Miete, Parkplätze direkt vor dem Haus, EKG, Langzeit-RR, diverse RR-Geräte, 1 BIA-Gerät zur Bestimmung der Körperzusammensetzung, 1 CoaguChek-Gerät zur INR- Messung, div. Waagen, optional im Obergeschoss Therapie- und Schu- lungsraum 80 m² und weitere 3 Therapieräume.</p> <p>Personal: 3 MFA in Teilzeit.</p> <p style="text-align: right;">Chiffre: PA/17/2021</p>
------------------	--

Augenärzte	<p>Ich suche 2022 für meine Augenarztpraxis im Planungsbereich Ucker- mark eine(n) Nachfolger/In. Die nördlich gelegene „grüne“ Kreisstadt (ca. 20.000 Einwohner) verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur, historische Sehenswürdigkeiten und eine gute ÖPNV-Anbindung nach Berlin sowie zur Ostseeinsel Usedom.</p> <p>Praxis/Ausstattung: 6 Räume auf insgesamt 120 m², 2 komplette Unter- suchungseinheiten, OCT, Perimeter, Refraktometer, NCT, Anomaloskop, Nyktometer, Applanationstonometer, Pascal Tonometer.</p> <p>Personal: 4 Helferinnen.</p> <p style="text-align: right;">Kontakt: drkaminski@web.de</p>
-------------------	--

Kinderärzte	<p>Nachfolger/In für Kinderarztpraxis in einer Kleinstadt im südbranden- burgischen Landkreis Oberspreewald-Lausitz gesucht! Die Übergabe der Praxis ist für 2022 geplant. Die Stadt verfügt über eine ausgezeichnete Autobahnanbindung, so dass man in 60 Minuten sowohl in Berlin als auch in Dresden ist. Erholung findet man vor der Haustür im Spreewald.</p> <p>Praxis/Ausstattung: gesamt ca. 94 m², 3 Untersuchungsräume, 1 Warte- raum, Anmeldung, 1 Personalraum, EKG, Spirometer, Bioresonanzgerät.</p> <p>Personal: 2 MFA Vollzeit, 1 MFA 30 Stunden/Woche, 1 Reinigungskraft.</p> <p style="text-align: right;">Nachbesetzungsverfahren Kennziffer: 28/2021 Chiffre: PA/25/2020</p>
--------------------	--

Praxisgesuche

Frauen- ärzte	<p>Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe sucht ab 1.1.2023 eine Einzel- praxis zur Übernahme oder Einstieg in eine Praxisgemeinschaft.</p> <p>Bevorzugte Region: Oder-Spree/Frankfurt (Oder). Chiffre: PG/10/2021</p>
----------------------	---

Fach-
internisten

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie sucht ab sofort fachinter-
nistische Praxis (möglichst voller Versorgungsauftrag) zur Übernahme
oder Einstieg in Praxisgemeinschaft.

Bevorzugte Region: Prignitz-Oberhavel, Uckermark-Barnim.

Kontakt: 0162/44 02 493 oder alexdreier@yahoo.se

Orthopäden

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sucht ab 2022 eine Praxis
zur Übernahme oder Einstieg (initial Anstellung) in einer Berufsaus-
übungs- oder Praxisgemeinschaft.

Zusatzqualifikation: Spezielle Unfallchirurgie, Manuelle Medizin, psycho-
somatische Grundversorgung, Akupunktur in Ausbildung.

Bevorzugte Region: Oberhavel.

Chiffre: PG/09/2021

Kinder-/Jugend-
psychiater

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sucht eine Praxis zur
Übernahme oder Einstieg in eine Berufsausübungs- oder Praxisgemein-
schaft. Zeitpunkt flexibel.

Bevorzugte Region: Havelland-Fläming.

Chiffre: PG/11/2021

Anstellungs- und Kooperationsangebote und -gesuche

Hausärzte

Anstellungsmöglichkeit in **Potsdam!** Hausärztliche Einzelpraxis mit brei-
tem Behandlungsspektrum bietet ab 1.1.2022 eine Anstellungsmöglich-
keit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere
Medizin/HA. Der Anstellungsumfang ist verhandelbar.

Kontakt: 0160/29 00 722 oder praxis.potsdam@gmx.de

Hausarztpraxis im **Mittelbereich Hennigsdorf** mit fachgruppenüblichem
Spektrum und einem erweiterten Angebot der Komplementärmedizin
bietet eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für
Allgemeinmedizin (Teilzeit, verhandelbar). Sie erwartet ein nettes Team,
angenehme Arbeitsbedingungen, gute Praxisorganisation und liebens-
werte Patienten. Ich wünsche mir von Ihnen fachliche Kompetenz, Team-
fähigkeit, Flexibilität und Freundlichkeit.

Kontakt: 030/88 47 845 (AB) oder impuls-velten@web.de

Hausarzt im MVZ in **Teltow!** Wir bieten ab sofort eine Vollzeitanzstellung
(verhandelbar) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin
oder Innere Medizin/HA. Interesse an Schmerztherapie ist erwünscht,
aber nicht Bedingung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: karsten.ostermann@mvz-teltow.de

Hausärzte	<p>Anstellungsmöglichkeit im Mittelbereich Oranienburg! Hausärztliche Einzelpraxis bietet ab 1.2.2022 eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. Kontakt: jacqueline.wilke@praxisteam-wilke.de</p> <p>Liebe Kollegen/-innen, für meine Hausarztpraxis in Stahnsdorf (zwischen Potsdam und Berlin), suche ich ab 2022 eine(n) Fachärztin oder Facharzt für Allgemeinmedizin oder hausärztliche Internistin bzw. Internisten zur Anstellung in Teilzeit. Eine spätere Übernahme der Praxis ist möglich. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Ausführlichere Informationen über die Praxis finden Sie unter: www.praxis-kolbmueller.de Kontakt: s.kolbmueller@web.de</p> <p>Facharzt für Innere Medizin sucht ab 1.1.2022 eine Teilzeitanstellung in einer hausärztlichen Praxis in Potsdam oder Potsdam-Mittelmark. Zusatzqualifikation: ZB Palliativmedizin (kurz vor Abschluss). Chiffre: AnKo/10/2021</p>
Augenärzte	<p>Zur Verstärkung unseren Teams suchen wir eine(n) Arzt/Ärztin in Weiterbildung, kurz vor dem Abschluss stehend oder im letzten Ausbildungsjahr. Gern können sich auch Fachärzte und Fachärztinnen für Augenheilkunde angesprochen fühlen. Wir arbeiten gern, wir arbeiten mit Spaß und suchen jemanden, der sich unserem familiären Team anschließen möchte. Wir sind ein modern ausgestattetes Zentrum mit drei Standorten im Land Brandenburg unweit von Berlin. Neben den konservativen Tätigkeiten stehen im diagnostischen Bereich bildgebende Verfahren, wie OCT, FAG zur Verfügung. Therapeutisch können wir unsere Laserabteilung ARGON- und YAG-Laser nutzen. Sie arbeiten in geregelter Arbeitszeit ohne Überstunden. Unser gesamtes Team erwartet Sie! Kontakt: 03366/15 57 922 oder info@augenzentrum-beeskow.de</p>
HNO-Ärzte	<p>Anstellung an einem MVZ! Wir suchen für unser Medizinisches Versorgungszentrum in Spree-Neiße zum 1.7.2022 eine(n) Facharzt/Fachärztin für HNO-Heilkunde. Anstellungsumfang verhandelbar. Tätigkeit als Belegarzt in der Lausitz Klinik Forst wünschenswert. Chiffre: AnKo/12/2021</p>

Frauenärzte

Die MVZ Poliklinik **Spremberg** GmbH bietet eine sofortige und unbefristete Anstellung für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Diese Stelle umfasst eine halbe Arztstelle im MVZ und kann auf Wunsch auch mit einer weiteren halben Stelle in der Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH erweitert werden. Wir bieten Ihnen: geregelte Arbeitszeiten, gern auch in Teilzeit, 30 Urlaubstag plus 6 freie Tage (als Arbeitszeitverkürzung), Haustarifvertrag mit leistungsgerechter Vergütung, betriebliche Altersversorgung, qualifizierte Kinderbetreuung im Betriebskindergarten am Haus, Unterstützung auf der Suche nach Wohnraum. Wir sind ein mitarbeitergeführtes, familienfreundliches Unternehmen und würden uns über eine Verstärkung sehr freuen.
Kontakt: lpoesch@krankenhaus-spremberg.de

Anstellung an einem MVZ! Wir suchen für unser Medizinisches Versorgungszentrum in **Spre-Neiße** zum 1.4.2022 eine(n) Facharzt/Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe. Anstellungsumfang verhandelbar.

Chiffre: AnKo/11/2021

Kinderärzte

Kinderarztpraxis in **Neuruppin** sucht Unterstützung! Wir bieten 2022 eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Der Anstellungsbeginn und -umfang sind verhandelbar, gern Vollzeit. Unsere kleinen und großen Patienten freuen sich auf Sie!
Chiffre: AnKo/09/2021

Große Kinderarztpraxis in **Potsdam** (BAG), u. a. mit Schwerpunktversorgung auf den Gebieten Kinderpneumologie und -endokrinologie, bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Das Team und unsere kleinen Patienten freuen sich auf Sie!

Kontakt: [0177/82 27 713](tel:01778227713) oder joerg.ketteler@droscher-ketteler.de

Nervenärzte

Die MVZ Poliklinik Spremberg GmbH bietet am Standort **Guben** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/-ärztin für Psychiatrie. Diese Stelle umfasst eine halbe Arztstelle im MVZ und kann auf Wunsch auch mit einer weiteren halben Stelle in der Tagesklinik Guben erweitert werden. Wir bieten Ihnen: geregelte Arbeitszeiten, 30 Urlaubstage plus 6 freie Tage (als Arbeitszeitverkürzung), Haustarifvertrag mit leistungsgerechter Vergütung, betriebliche Altersversorgung, Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum. Wir sind ein mitarbeitergeführtes, familienfreundliches Unternehmen und würden uns über Verstärkung sehr freuen.

Kontakt: lpoesch@krankenhaus-spremberg.de

Orthopäden

Breit aufgestellte orthopädische Praxis (Kinderorthopädie, Unfallchirurgie, Manualtherapie, extracorporale Stoßwellentherapie, Sonographie, Röntgen) in **Oberhavel** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie, gern auch Weiterbildungsassistent.

Kontakt: 0151/40 04 44 90 oder oliverbratsch@web.de

Die ASB Gesundheitszentrum gGmbH bietet in ihrem MVZ zur ambulanten Patientenversorgung ab September 2022 eine Anstellungsmöglichkeit für einen Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie (m/w/d). Einsatzort: **Frankfurt (Oder)**. Sie erwartet: flexible Arbeitszeitgestaltung, modern ausgestattete Arztpraxen, Entlastung von administrativen nicht medizinischen Aufgaben, enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch mit Fachkollegen, sehr gute interne und externe Fortbildungen, Gesundheitsförderung und Mitarbeitererrabatte sowie weitere Vorteile, sehr gute Verkehrsanbindung nach Berlin.

Kontakt: franziska.moese@asb-ostbrandenburg.de

Urologen

Teilzeitanstellung! Urologische Praxis in **Oberspreewald-Lausitz** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Urologie. In unserer Praxis werden u. a. medikamentöse Tumorthapien und ambulante Operationen angeboten. Dadurch versorgt unser Praxisteam ein großes Einzugsgebiet und würde sich über Ihre Unterstützung freuen. **Kontakt: 0173/35 16 841 oder catrinsteiniger@web.de**

Kinder-/Jugend-
psychiater

Unterstützung für **Teltow** gesucht! Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet ab 2022 eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Kontakt: 0175/46 41 323 oder makansi-baumgardt@gmx.de

Psychiater

Wir suchen zum 1.4.2022 für unsere Praxis im Zentrum von **Brandenburg an der Havel** eine(n) Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie oder Psychiatrie und Psychotherapie zur Anstellung. Die Praxis bietet ein breites neurologisches und psychiatrisches Versorgungsangebot. Der Anstellungsumfang ist verhandelbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 0173/61 73 211 oder drconnolly@praxis-jahn-connolly.de

Nervenarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie sucht ab 4/2021 eine Anstellung. Anstellungsumfang Teilzeit (verhandelbar). **Bevorzugte Region:** Brandenburg a. d. H./Potsdam-Mittelmark, Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam, Prignitz.

Kontakt: 0171/90 21 702 oder uma@gmx.net

Sonstiges

Sonstiges

Erweiterung des Teams! Ich biete ab sofort in meiner Praxis in **Bernau** an 2-3 Tagen/Woche Räume für einen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/in.
Kontakt: andrea-lehrke@t-online.de

Ab sofort frei! **Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** bietet große **Räumlichkeiten** in **Geltow** (Potsdam-Mittelmark) bis vorerst Ende Dezember 2022 an. Verlängerung möglich. Bevorzugt: Kollegen aus dem psychotherapeutischen Berufsfeld (Erwachsene/KJ).
Kontakt: kijupraxismarx@aol.com

Medizinische(r) Fachangestellte(r) gesucht! Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine(n) Mitarbeiter/In. Es handelt sich um eine große **Hautarztpraxis** mit operativer Tätigkeit, so dass die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung (Sterilgutaufbereitung, Hygienefachkraft) besteht. Darüber hinaus wird das gesamte Spektrum hautärztlicher Tätigkeiten abgedeckt. Wir freuen uns, Ihnen dieses spannende Fachgebiet näher zu bringen! Sie sollten Motivation und eine gute Teamfähigkeit mitbringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte.

**Kontakt: dr@praxis-kuppinger.de oder
Arztpraxis Dr. Kuppinger, Rudolf-Breitscheid-Str. 35, 14482 Potsdam**

Ab sofort wieder Unterstützung gesucht! **Allgemeinmedizinische Arztpraxis** in **Strausberg** mit langjähriger Erfahrung in Weiterbildung und Ausbildung bietet ab sofort wieder eine Stelle für eine(n) **Arzt/Ärztin in Weiterbildung** an. Eine Weiterbildungsermächtigung, Praxisräume und hochmotivierte, qualifizierte Mitarbeiter/Innen sind vorhanden.

Kontakt: praxis@dr-zeisler.de

Ansprechpartner für Chiffre-Anzeigen:

Fachbereich Sicherstellung, Frau Kalsow, 0331/23 09 322, IKalsow@kvbb.de
KVBB, Pappelallee 5, 14469 Potsdam



Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte und Praxispersonal

Die genannten Präsenztermine stehen unter Vorbehalt und können erneut geändert werden.

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
19.01.2022 14.00 – 17.00 Webinar	Rahmenbedingungen für die Aufbereitung von Medizinprodukten Comelia Görs, Medizinpädagogin, Hygienebeauftragte, Sterilisationsassistentin Alexander Gehse, Hygieneberater Torsten Kapser, Sterilisierfachkraft Fortbildungspunkte 4	55 Euro
19.01.2022 13.00 – 19.00 21.01.2022 13.00 – 19.00 Potsdam	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen Dr. med. Kristina Pralle, FÄ f. Innere Medizin Fortbildungspunkte 8	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxismitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)
04.02.2022 14.00 – 18.00 Webinar	Digitale Kommunikation in der Arztpraxis – sicheres Agieren während einer Online-Sprechstunde und Nutzung von E-Tools Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Personal- und Persönlichkeitsentwicklung	60 Euro
09.02.2022 15.00 – 18.00 Potsdam	Die GOÄ-Abrechnung leicht gemacht Daniela Bartz, Geschäftsstellenleiterin der PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG, Potsdam	40 Euro
09.02.2022 14.00 – 20.00 12.02.2022 09.00 – 17.00 Cottbus	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen Michela-Doreen Gereke FÄ f. Innere Medizin Fortbildungspunkte 8	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxismitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
11.02.2022 13.00 – 17.00 12.02.2022 09.00 – 16.00 Potsdam	QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen Dipl.-Med. Sigrid Rybka lizenzierte QEP-Trainerin Fortbildungspunkte 15	250 Euro
16.02.2022 14.00 – 16.00 Webinar	Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis Elke Best, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht Fortbildungspunkte 3	10 Euro
23.02.2022 14.00 – 20.00 25.02.2022 14.00 – 20.00 Potsdam	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen Dr. med. Uta Rieger, FÄ f. Innere Medizin Fortbildungspunkte 8	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxis- mitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)

Anzeige

Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
02.03.2022 15.00 – 18.00 Frankfurt (O.)	Erfolgreiche Praxisabgabe – besser früher schon an später denken Elisabeth Lesche Niederlassungsberaterin der KVBB Michael Stillfried Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB Fortbildungspunkte 4	für KVBB-Mitglieder kostenfrei Nicht-Mitglieder 45 Euro

Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Praxispersonal

Termin Ort	Thema Referent	Kosten
26.01.2022 15.00 – 17.00 Webinar	Basisseminar EBM für hausärztliche Praxismitarbeiter Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro
11.02.2022 14.00 – 17.30 Potsdam	Der Papiertiger hinter dem Tresen – ein Basisseminar für Bürokratie-Dompteure Abrechnungsberater der KVBB	45 Euro
23.02.2022 15.00 – 17.30 Webinar	Basisseminar Verträge für hausärztliche Praxismitarbeiter Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro

Unser Service für Sie:
 Sachgebiet Fortbildung
 0331/98 22 98 02

KOMM ALS LANDÄRZT*IN NACH BRANDENBURG

und profitiere von unseren
Förderprogrammen!

WEIL DU
DA BIST.
**LANDÄRZTE IN
BRANDENBURG.**

**ICH
FEIER
DICH
VOLL!**

WWW.ICH-FEIER-DICH-VOLL.DE

EINE INITIATIVE VON



KVBB
Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg





Gelungener Auftakt „Praxis trifft Wissenschaft“



Foto: Christian Wehry

Das deutsche Gesundheitssystem so nutzerfreundlich gestalten wie deutsche Autos. Das war das Fazit der ersten Veranstaltung „Praxis trifft Wissenschaft“. An der spannenden Diskussion zum Thema „Förderung der Gesundheitskompetenz in der Arzt-Patienten-Beziehung“ am 3. November

in Potsdam nahmen unter 2 G-Regelung Prof. Christine Holmberg, Prof. Doris Schaeffer, Andrea Trunev, Dr. Annekathrin Möwius, Dorothee Remmler-Bellen und MUDr./ČS Peter Noack (v.l.n.r.) teil. Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe ist geplant.

Spenden für Kollegen in Not

Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ bittet auch in diesem Jahr wieder um Spenden für Arztfamilien in schwierigen Lebenslagen.

Mit dem Geld wird beispielsweise Kindern in Not geratener Ärzte, Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien und Ärzten in besonders schweren Lebenslagen geholfen. Beispielsweise werden die Schul- und Studiausbildung finanziell unterstützt oder berufsrelevante Fortbildungen gefördert.

Helfen Sie mit, diese Hilfe aufrecht zu erhalten. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Hartmannbund-Stiftung.

Spendenkonto der Stiftung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE88 3006 0601 0001 4869 42

BIC: DAAEDEDXXX

Online-Spende:

www.hartmannbund.de/der-verband/stiftungen/arzte-helfen-arzten/spenden/



Impressum

**Monatsschrift der Kassenärztlichen
Vereinigung Brandenburg**

Herausgeber:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Pappelallee 5
14469 Potsdam

Telefon: 0331/23 09 0
Telefax: 0331/23 09 175
Internet: www.kvbb.de
E-Mail: info@kvbb.de

Redaktion:

MUDr./ČS Peter Noack (V.i.S.d.P.)
Dipl.-Med. Andreas Schwark, Holger Rostek,
Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

Redaktionsschluss:

10. November 2021

Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe beigelegt werden, sind nach Redaktionsschluss eingegangen.

Satz und Layout:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Bereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 0331/23 09 196
Telefax: 0331/23 09 197

Druck und Anzeigenverwaltung

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG
Gustav-Holzmann-Straße 2
10317 Berlin

Telefon: 030/53 32 70 0
Telefax: 030/53 32 70 44
E-Mail: info@vierc.de

Anzeigenannahmeschluss:

Jeder 3. des Monats
Zurzeit gilt die Preisliste
vom 16. November 2020
Erscheinungsweise: Monatlich

Über die Veröffentlichung von Anzeigen entscheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

Auflage: 5.700 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten daher gleichermaßen für alle Geschlechter

Anzeige



Sie wünschen sich ein Rundum-sorglos-Paket für Ihre Praxis, damit Sie der Verantwortung für Ihre Patienten bestmöglich gerecht werden können?

SIE HABEN FRAGEN –
CGM ALBIS DIE ANTWORTEN.

Egal ob Sie Unterstützung bei gesetzlichen Anforderungen, technischem Support oder bei der Auswahl Ihrer Hardware benötigen, bei uns erhalten Sie alle Services aus einer Hand. Das schont Ihre Nerven und spart kostbare Zeit.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine kostenlose und unverbindliche Beratung:

Ingenieurbüro Westermann, E-Mail: info@ibw-albis.de

DOS GmbH, E-Mail: info@dos-gmbh.de

teta Leasing- und Kommunikationssysteme GmbH, E-Mail: albis@tetagmbh.de

Oder nutzen Sie die **kostenfreie CGM ALBIS-Service**nummer:

+49 (0) 800 5354515